

## 50 JAHRE

Elbe-Weser Welten

dasjournal im Internet [www.eww.de](http://www.eww.de)

### AKTUELL

Lean-Gedanken zur Digitalisierung

### TITELTHEMA

Die Elbe-Weser Welten sind 50 Jahre alt

### BERICHTE

Die Flirtparty 2025 erreicht Besucherrekord



## Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Welten gGmbH.

**Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.**



**Sebastian Ruhe**

AXA Generalvertretung Kolze & Ruhe OHG  
Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst  
Tel.: 04221 52567, [www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe](http://www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe), [sebastian.ruhe@axa.de](mailto:sebastian.ruhe@axa.de)

Maßstäbe / neu definiert 



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471-499 90**

Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471-941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | [www.paritaet-bremerhaven.de](http://www.paritaet-bremerhaven.de)

# INHALT

02/25

## AKTUELL

- 4 Vorwort
- 5 LEAN-News
- 8 Neues vom BGM – Schritte Challenge



## TITELTHEMA

- 10 50 Jahre EWW
- 11 Sommerfest
- 12 Mit einer Leiche im Gepäck zur Fortbildung!?
- 14 Festakt zum 50-jährigen
- 16 Inklusiver Musiksommer
- 17 Großes Kinderfest im Zeichen der Inklusion
- 17 Inklusives Filmfestival der EWW – Kino für alle



## BERICHTE

- 18 Die Flirtparty 2025 erreicht Besucherrekord
- 20 Erfolgreicher Bremen Cup 2025
- 21 Brandschutzübung im Kindergarten Nimmerland
- 22 Spendenübergabe der Eisbären Bremerhaven
- 22 Erste Inklusionsvereinbarung unterschrieben
- 23 Hä? Wie kann Intelligenz denn künstlich sein? Ist das was Gutes oder nicht?
- 24 Warum ich das Internet toll finde ...
- 25 Interview mit Farina Ranft
- 26 Interview mit Kathrin Schuderer
- 28 Interview mit Sabine Barnkow
- 29 Digitalisierung – Was spricht dafür, was dagegen?
- 30 Wir vermissen dich!
- 31 Digitale Transformation im Fachbereich Arbeit & Bildung
- 33 Abschluss im Berufsbildungsbereich: 23 Teilnehmende starten in den Arbeitsbereich
- 34 Alexa gibt den Ton an



- 35 Erfahrungen mit Digitalisierung im Integrationsfachdienst 
- 37 Digitalisierung in der pädagogischen Praxis: Ein Erfahrungsbericht aus unserer KiTa Nimmerland
- 38 Von der Kreide zur Digitalisierung im Schulalltag
- 39 Blitzlicht des Werkstatttrates
- 40 Jubilarehrung 
- 42 Weiter geht's im Netzwerk – Planungssicherheit für zwei Jahre

## SPORT

- 44 OSC Bremerhaven
- 45 SFL Bremerhaven e.V.
- 46 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.

## SERVICE

- 48 Mitmachen? Kein Problem!
- 48 Termine
- 49 Wegweiser

## UNTERHALTUNG

- 50 Sommerlicher Zitronenkuchen & Zitronenlimo-Sirup

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T 0471 689-0 · F 0471 689-140 **Redaktionsleitung:** Robert Bau, Maike Pleyn **Redaktionsgruppe:** Jürgen Behrendt, Birgit Freitag, Stefan Kolbe, Bastian Kubkowski, Bernd Löffelmann, Sylvia Mahler, Dominik Meine, Myriam Schütte, Arno Slowik, Nadine Lohengel, Ronja Fabry, Sonja Sommerfeld **Begleitung:** BQ-Team **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Unsplash, Freepik, Flaticon, Envato, Masorat **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · [www.kelling-marketing.de](http://www.kelling-marketing.de) **Druck:** Medienwelten der EWW **Anzeigenverwaltung:** Christin Harbrücker T. 0471 309330-25, [ch@kelling-marketing.de](mailto:ch@kelling-marketing.de); Dörte Schuchmann, T. 0471 309330-21 [ds@kelling-marketing.de](mailto:ds@kelling-marketing.de); **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt verändert sich – und wir verändern uns mit ihr. Digitalisierung ist heute ein zentrales Thema, das alle Lebens- und Arbeitsbereiche betrifft. Sie durchdringt unseren Alltag und bietet enorme Chancen: zur Verbesserung von Abläufen, zur Vereinfachung von Kommunikation und zur Förderung von Teilhabe.

Die Digitalisierung ist auch in unserer Organisation längst angekommen und entwickelt sich stetig weiter. Ein besonderes Beispiel ist die neue Lernplattform DIDAB Classic, die mit Unterstützung der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Norddeutschland eG (gdw nord) und durch Spendenmittel des Behinderteneinrichtungen e.V. realisiert werden konnte. DIDAB Classic ist das erste E-Learning-Programm speziell für Menschen mit Behinderungen – mit fast 400 interaktiven Lerneinheiten aus Alltag und Beruf, leicht zugänglich auf Smartphone, Tablet oder PC. Die intuitive Oberfläche fördert selbstbestimmtes Lernen.

Besonders stolz sind wir auf unseren neuen Schulungsraum im Berufsbildungsbereich, der mit moderner Technik ausgestattet ist. Dort finden Schulungen von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung statt – und ma-

chen DIDAB Classic zu einem echten Werkzeug für digitale Teilhabe.

Eine Schullassistentin berichtet in dieser Ausgabe eindrucksvoll von ihren Erfahrungen im Schulalltag: Wie digitale Hilfsmittel nicht nur beim Lernen unterstützen, sondern auch die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler fördern können. Das zeigt: Digitalisierung ist mehr als Technik – sie ist eine Chance für mehr Teilhabe, für neue Perspektiven und für eine inklusivere Gesellschaft.

Neben diesen wichtigen Entwicklungen feiern wir weiterhin ein besonderes Ereignis: 50 Jahre EWW – ein Jubiläum, auf das wir mit Stolz und Freude blicken.

Bereits im ersten Halbjahr durften wir zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen erleben. Besonders hervorheben möchte ich den ersten Business Morning,

der mit einer außergewöhnlichen Mischung aus Inspiration und Austausch überzeugte. Andreas Gebhardt begeisterte mit seinen Jonglierkünsten und seinem Vortrag zum Thema „Fehlerkultur greifbar machen“. In anschließenden Gesprächen entstanden wertvolle Kontakte, es konnten Praktikumsplätze vermittelt und neue Wege zur beruflichen Teilhabe aufgezeigt werden.

Doch damit ist unser Jubiläumsjahr noch lange nicht vorbei! Freuen Sie sich auf weitere Höhepunkte in den kommenden Monaten:

- Vom 13. bis 17. August nehmen wir an der großen Sail teil. In unserem Verkaufszelt und beim traditionellen Labskausessen stehen wir mit unseren Produkten und Angeboten für Sie bereit. Kommen Sie vorbei, entdecken Sie unsere Arbeit – und genießen Sie das maritime Flair!

- Am 29. August feiern wir unser großes EWW-Sommerfest – mit vielen Aktionen, Begegnungen und Überraschungen.

- Den krönenden Abschluss unseres Jubiläumsjahres bildet der inklusive Musiksommer am 11. September. Wir freuen uns besonders, dass die Hamburger Band Fiasko für ein Konzert der besonderen Art sorgt. Ein musikalisches Erlebnis, das Vielfalt, Lebensfreude und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.

All diese Veranstaltungen zeigen: Wir gestalten Zukunft – gemeinsam, inklusiv und mit Begeisterung.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten: unseren Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern, Unterstützenden und natürlich Ihnen – den Leserinnen und Lesern dieses Journals.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, viele inspirierende Eindrücke – und hoffentlich ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen.

Herzlichst grüßt Ihr



Robert Bau  
Geschäftsführer



## LEAN-NEWS 02/2025

### Lean-Gedanken zur Digitalisierung

Bericht von Yvonne Jantschewski und Tim Schröder-Zhang, Qualitätsmanagement

In unserem letzten Artikel der Lean-News 01/2025 mit dem Titel „Warum etwas weniger mehr sein kann“ haben wir darüber berichtet, dass es im fortlaufenden Verbesserungsprozess auch zu viel des Guten geben kann.

Das Titelthema dieser Ausgabe ist die Digitalisierung. Wir wollen Ihnen heute zeigen, warum dieses Thema mit dem Lean-Gedanken gut zusammenpasst und auch hier Verschwendungen verringert werden können. An den jeweils passenden Stellen verwenden wir Hinweise auf die entsprechenden Verschwendungsarten in Symbolform. Zum Beispiel ✂ für unangemessene Mittel und Abläufe oder 💡 für nicht genutztes Know-how der Mitarbeitenden.

Digital bedeutet, dass man eine Aufgabe mit einem Computer oder Handy erledigt oder dass Informationen mit dem Computer zu finden sind.

Analog ist das Gegenteil davon und bedeutet, dass etwas angefasst werden kann oder greifbar ist.

Digitalisierung bedeutet daher Aufgaben, die vorher mit „der Hand“ gemacht wurden, mit Hilfe eines Computers zu erledigen oder Informationen, die vorher mit der Hand aufgeschrieben wurden, im Computer bereit zu stellen.

In unserem Alltag gibt es inzwischen viele Situationen, in denen wir bereits digitale Lösungen nutzen und uns Computer bei Aufgaben unterstützen.

Wir können Einkäufe mit unserer Bankkarte an einem Lesegerät bargeldlos bezahlen. Dies geht schneller und spart die Zeit, die wir benötigen würden, um das Geld abzuzählen. Wir sparen uns auch Wege, weil wir nicht mehr vor dem Einkauf das Geld von der Bank holen müssen. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass, wenn wir die Karte verlieren sollten, keine andere Person an das Geld kommt. 🔍👤

Wir können unsere Einkäufe auch direkt am Computer oder Handy erledigen. Wir sparen uns die Zeit und den Weg ins Geschäft und können die gewonnene Zeit für etwas anderes nutzen. ⌚👤

Auch der Zugang zu Informationen kann durch digitale Werkzeuge verbessert werden. Zum 28. Juni 2025 wird das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft treten. Dieses gibt vor, dass zukünftig Homepages barrierefreier gestaltet werden müssen. Hierbei unterstützen uns dann digitale Systeme, indem diese uns die Texte zum Beispiel vorlesen. Eine weitere Möglichkeit wird sein, dass die Anzeige der Darstellung (die Farben oder der Kontrast) angepasst werden kann und auf diese Weise die Informationen besser gesehen werden können. 🔍

**LEGENDE**  
**VERSCHWENDUNGSART**

-  Transport
-  Such-/Wartezeiten
-  Unnötige Wege
-  Unangemessene Mittel und Abläufe
-  Überhöhter Einsatz/Aufwand
-  Lagerhaltung und Überbestände
-  Fehler und Korrekturen
-  Nicht genutztes Know-how von Mitarbeitenden

In den EWW wurde 2022 eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet und veröffentlicht. Strategie bedeutet, sich zu überlegen, wie man etwas schaffen kann. In dieser Strategie ist beschrieben, in welchen Themenbereichen die Digitalisierung weiterentwickelt werden soll.

Die EWW hat sich unter anderem die Themenbereiche *Teilhabe gestalten*, *Mitarbeiterorientierung leben* und *Komplexität meistern* als Schwerpunkte ausgewählt.

### In dem Bereich Teilhabe gestalten haben wir die folgenden Themen auf den Weg gebracht:

- Wir haben für die Förderung der digitalen Teilhabe eine Lernplattform für Menschen mit Beeinträchtigung eingeführt. Die digitale Lernplattform Didab „Digital dabei“ bietet Inhalte von mehr als 400 interaktiven Lernboxen in über 70 verschiedenen Übungsangeboten an. Diese wird unseren Klienten bei Interesse bereitgestellt und kann von allen Mitarbeitenden für die Begleitung der Klienten genutzt werden. Die Informationen sind an allen Computern immer verfügbar. Dies spart Suchzeiten und reduziert Wege. 🔍🕒👤
- Informationen werden am Computer bereitgestellt und sind immer häufiger in Leichter Sprache verfügbar, z.B. der Speiseplan. Auf diese Weise sind Informationen überall dort verfügbar, wo diese benötigt werden. 🔍🕒👤

- Mit der Einführung der IServ-KITa-App wurde die Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Team und den Eltern verbessert. Über die App können Informationen schnell und datenschutzkonform geteilt, Termine koordiniert und Rückmeldungen unkompliziert eingeholt werden. Dieser Schritt hat zu einer spürbaren Entlastung im Alltag beigetragen und gleichzeitig den Informationsfluss optimiert. 🗣️👤👤

### In dem Bereich Mitarbeiterorientierung leben haben wir die folgenden Themen auf den Weg gebracht:

- Die Arbeitszeiterfassung erfolgt über Zeiterfassungs-Chips. Dies spart die Zeit, die sonst für eine schriftliche Erfassung benötigt wurde. 🕒👤👤
- Störungsmeldungen am Computer-Arbeitsplatz können digital erfolgen. Dies spart Wartezeit und der Auftrag kann direkt ausgelöst werden. 🕒👤👤

- Besprechungen, Unterweisungen und Schulungen können in Videokonferenzen oder in einem Lern-Management-System erfolgen. Dies reduziert unnötige Wege und Aufwand. 🕒👤👤

- Schulungsinhalte können digital aufgenommen und später wiederverwendet werden. Dies verbessert die Nachhaltigkeit und sichert das Wissen in der Organisation. 💡🗣️

- Ein digitaler Zugang für Mitarbeitende für Gehaltsabrechnungen und Bescheinigungen wurde bereitgestellt. 🕒👤👤

- Die Personalakten wurden digitalisiert.
- Alle Informationen zu Mitarbeitenden sind zentral erfasst und gesichert. Dies reduziert Wege und Aufwand, weil kein Papier und keine räumliche Archivierung notwendig sind. 🕒👤👤

- Bewerbungen können in digitaler Form erfolgen und bearbeitet werden. 🔍🕒👤👤

- Über das Intranet sind alle für die Arbeit notwendigen Dokumente für die Mitarbeitenden verfügbar. Ein Intranet ist ein privates Netzwerk innerhalb einer Organisation zur Übermittlung von Daten und Informationen und nur einem ausgewählten Kreis an Nutzern zugänglich. 🔍🕒👤👤

- Mit Hilfe von digitalen Lösungen (z.B. das Intranet) wird das Wissen der Organisation gesammelt, gesichert und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht. 🔍💡🗣️

- Die Stammdaten unserer Nutzer und Klienten werden digital erfasst. Alle notwendigen Stammdaten werden den Mitarbeitenden am Computer bereitgestellt. Mitarbeitende wurden in der Anwendung der Stammdatenpflege geschult und können diese selbstständig

aktualisieren. Dies spart Zeit und beugt Folgefehler vor. 💡🕒👤👤

### In dem Bereich Komplexität meistern haben wir die folgenden Themen auf den Weg gebracht:

- Wir nutzen immer öfter digitale Arbeitsabläufe (Workflows). Mitarbeitende können Urlaubsanträge oder Anträge für Arbeitszeitkorrekturen direkt im Zeiterfassungssystem stellen und die Leitungen können diese an Ihren Computern weiterbearbeiten. Die Mitarbeitenden können den aktuellen Bearbeitungsstand jederzeit an ihren Computern einsehen und bekommen eine E-Mail, wenn diese abgeschlossen wurden. Ebenso werden Krankmeldungen digital übermittelt und erfasst. 🗣️🕒👤👤

- Die Dokumentation kann digital erfolgen und ist überall dort verfügbar, wo diese gebraucht wird. Dies reduziert Wege

und Aufwand, weil kein Papier und keine räumliche Archivierung notwendig sind. Es erleichtert die Suche nach Dokumenten und sichert das Wissen der Mitarbeitenden. 🗣️👤👤

- Wir haben unsere digitalen Ordnerstrukturen und unsere Berechtigungskonzepte neu bewertet und im Jahr 2024 angepasst. Die Mitarbeitenden haben dadurch einen verbesserten Zugang zu den Informationen, die diese für ihre Arbeit benötigen. Sie können gemeinsam an Dokumenten arbeiten und dadurch zusammen mehr schaffen, als jeder für sich alleine. Es können zum Beispiel Dokumente weiter genutzt werden, die andere Mitarbeitende zuvor erstellt haben. Hierdurch kann eine doppelte Bearbeitung vermieden werden. 🔍🕒👤👤

- Alle Rechnungen werden nur noch digital erfasst und bearbeitet (Digitaler Rechnungs-Ablauf). Die zuständigen Mitarbeitenden bekommen eine E-Mail, wenn eine Rechnung von ihnen bearbeitet werden muss. Anschließend bekommen die zuständigen Leitungen eine E-Mail, dass diese für die Bezahlung freigegeben werden kann. Rechnungen können nicht mehr verloren gehen und es ist jederzeit möglich, den aktuellen Bearbeitungsstand einzusehen. 🗣️🕒👤👤



### Karl-Heinz Wilcken Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht

Leher Landstraße 111  
27607 Geestland (Langen)

Tel.: 04743 / 9 13 19 39  
Tel.: 04743 / 9 13 19 40

kanzlei@rechtsanwalt-wilcken.de  
www.rechtsanwalt-wilcken.de



www.bestattungen-ahrens.de

Tel.: 04742 - 1274 oder 0171 - 8126513 Osterbüttel 3 27639 Wurster Nordseeküste



**BRANDES**  
GmbH

MEISTERBETRIEB

**BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach  
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO  
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME**

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven  
Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de



Mit dem Rad zur Arbeit

Nach der Schritte Challenge geht es ab aufs Rad. Wir beteiligen uns an der deutschlandweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) und der AOK - Die Gesundheitskasse und sorgen für unsere eigene Gesundheit, den Klimaschutz und die Verkehrsentlastung. In der Zeit vom 01.05.2025 bis zum 31.08.2025 fahren wir mit dem Rad zur Arbeit!

Bei Fragen und Anregungen stehen die Mitglieder des Steuerkreises gerne zur Verfügung! ●

- Robert Bau
- Maciej Libert
- Andreas Borg-Tojek
- Linda Bechheim
- Ines Butt
- Claudia Thadewaldt
- Angelika Oest
- Sandra Siats
- Mareike Meents
- Bärbel Haase
- Sabine Meyer

||  
Gemeinsam können wir viel, gemeinsam sind wir stark

# NEUES VOM BGM! SCHRITTE CHALLENGE

Bericht von Sabine Meyer, Personalabteilung; Fotos: Elbe-Weser Welten

Wir möchten hier noch mal die Gewinner\*innen vorstellen:



**1. Platz**

Team „Heidjer Läufer“ mit 8.274.182 Schritten – Herzlichen Glückwunsch, die Teammitglieder durften sich über 300,00 € freuen!

**2. Platz**

Team „Catch us if you can“ mit 6.207.763 Schritten – Hier gab es einen Gewinn im Wert von 200,00 €!

**3. Platz**

Team „PAILI“ mit 6.033.807 Schritten – erhielt für seine tolle Leistung 100,00 €!

**Bonus:** Das Team „Ab durch die Mitte“ hat als erstes Team die 1-Million-Schritte-Marke geknackt und durfte sich über einen Bonuspreis von 100,00 € freuen.

Bei den Einzelteilnehmenden konnte **Stefanie Bamme** mit 3.028.148 Schritten den ersten Platz belegen und durfte sich über 150,00 € freuen. **Melanie Masih** folgte auf Platz 2 mit 2.729.798 Schritten (100,00 €), und **Lisa-Marie Schrader** landete auf Platz 3 mit 2.665.678 Schritten (50,00 €).

Die Gewinnerinnen und Gewinner konnten sich eine Aktivität im Wert ihres Gewinns aussuchen, wie z.B. einen Essensgutschein, Museumsbesuch, Kletterpark, Massagegutschein und vieles mehr.

Am 20. Mai 2025 fand dann eine kleine Siegerehrung statt, wo jedes Team seine Urkunde und die Gewinner\*innen ihre Gutscheine überreicht bekamen. Außerdem gab es noch eine Verlosung von VIP-Tickets, von der AOK Bremen/Bremerhaven gesponsert, für die Fischtown Pinguins zu gewinnen.



Herzlichen Glückwunsch an alle! Vielen Dank an alle für die Teilnahme.



Sportkurse bei EWW

Direkt nach der Arbeit mit Kolleginnen und Kollegen beim Sport abschalten, sich auspowern und gemeinsam Spaß haben. Das haben wir an jeweils zwei Abenden bei den Probetrainings Progressive Muskelentspannung und Rückenfit erleben dürfen.

Die Progressive Muskelentspannung ist eine einfache, aber sehr effektive Methode, um Spannungen abzubauen und sich von den Anstrengungen des Arbeitstags zu erholen.

Andrea von Harten zeigte den Teilnehmenden die Möglichkeit, nach der Arbeit zur Ruhe zu kommen, Körper und Geist zu entspannen und aktiv etwas für das Wohlbefinden zu tun.

Beim Rückenfit ging es um Prävention von Rückenschmerzen, Stärkung der Muskulatur, Verbesserung der Körperhaltung, Linderung von bereits bestehenden Schmerzen, Steigerung der Beweglichkeit und Flexibilität, Vermeidung von Verletzungen, Förderung des allgemeinen Wohlbefindens!

Sina Schneider von der Praxisgemeinschaft Nijssen & Carstens zeigte hier den Teilnehmenden viele Übungen und einfache Tricks für einen starken Rücken.

Den Teilnehmenden hat es viel Spaß gemacht.

Die Gewinner\*innen der Schritte Challenge stehen fest!

In der Zeit vom 01.03.25 bis zum 30.04.25 haben wir Schritte gezählt.

Schritte aus dem Berufsalltag, beim Sport oder der abendlichen Spazierrunde, die Teams liefen und liefen. Es war toll zu sehen, wie motiviert und engagiert alle in diesen acht Wochen dabei waren.

Insgesamt haben 27 Teams mit 118 Teilnehmer\*innen 83.359.748 Schritte gesammelt – wirklich eine beeindruckende Leistung!

## Vielfalt an Tiny-Houses zu verkaufen

<b>DENNIS KRUGER</b> Immobilienkaufmann, B. Sc. BWL	<b>TINY-HOUSE SUNRISE 800</b> Baujahr: 2024 Kaufpreis: 62164,- €	<b>TINY-HOUSE SUNSET 800</b> Baujahr: 2024 Kaufpreis: 62119,- €	<b>TINY-HOUSE GREENDANCE 700</b> MIT ZULASSUNG IM STRASSENVERKEHR Baujahr: 2022 Kaufpreis: 38902,- €	<b>TINY-HOUSE SUNDANCE 600</b> MIT ZULASSUNG IM STRASSENVERKEHR Baujahr: 2023 Kaufpreis: 39920,- €	<b>UWE JURKEIT</b> Sachverständiger für Wertermittlung, geprüfter Immobilienbewerter	

LUST AUF PROBEWOHNEN IN CUXHAVEN? DANN VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN MIT UNS. SIE KÖNNEN DIE TINY HÄUSER LIVE ERLEBEN!

Uwe Jurkeit & Team Bremerhaven | Jurkeit Komplettbau & Immobilienkontor  
Alter Postweg 1A 27578 Bremerhaven Tel.: 0471.9821085 | Mobil: 0171.9942301 www.jurkeit.de | uwe.jurkeit@jurkeit.de

**Wir halten Sie mobil!**

Orthopädietechnik  
Rehabilitationstechnik  
Pflegehilfsmittel

# dohse

Sanitätshaus

präqualifizierter Meistbetrieb  
EGOS Kooperations-Partner

Sanitätshaus Dohse GmbH · Lange Straße 80 · 27580 Bremerhaven  
Telefon 0471 / 9 83 98-0 · Telefax 0471 / 9 83 98-16  
sanitaetshaus.dohse@nord-com.net · sanitaetshaus-dohse.de

# 50 JAHRE

ELBE-WESER WELTEN

Die Elbe-Weser Welten feiern im Zeitraum von Oktober 2024 bis Oktober 2025 ihr 50-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr wird durch eine Reihe von Veranstaltungen und Projekten geprägt, die ganz im Zeichen der Inklusion stehen. Die Elbe-Weser Welten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt zusammenzubringen und Barrieren in allen Lebensbereichen abzubauen. Im Jubiläumsjahr wird diese Mission noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.



**eww.**  
 Elbe-Weser Welten  
 50 JAHRE

## Sommerfest Freitag, 29. August 2025

Ein Tag voller Spaß und Genuss – von 10 bis 17 Uhr

Kulinarische Leckereien | Musik von DJ Kristian Klement und der EWW-Radiogang | Kinderprogramm | Bücherflohmarkt | Tombola

# MIT EINER **LEICHE** IM GEPÄCK ZUR FORTBILDUNG!?

Bericht von Katrin Seefeldt und Robert Bau

**Auf dem Weg zu der Firma, die die Elbe-Weser Welten heute sind, gab es in den letzten 50 Jahren viele Stationen. Wesentlichen Einfluss nahmen unter anderem Dr. Müllich und Dr. Dreiss. Im Gespräch mit Dr. Dreiss gibt es viele Einblicke in die Hintergründe der Entwicklung.**

Sein damaliger Chef Dr. Walter Müllich hatte ihn eines Tages zu Feierabend gefragt, was er noch vorhabe. Er wollte im Garten arbeiten. Das könne er auch noch am nächsten Tag erledigen, habe sein Chef gesagt. Und schließlich ließ er sich überreden, mit ihm zusammen die von dem Verein Behinderteneinrichtungen e.V. neu erworbene Einrichtung am Lipperkamp zu besichtigen. Es dauerte nicht lange und Dr. Dreiss war Feuer und Flamme für die Idee, körper- und mehrfachbehinderten Menschen in Bremerhaven ein Angebot in Form einer Werkstatt für behinderte Menschen zu machen.

Dr. Dreiss war durch einen glücklichen Umstand in die Seepark-Klinik nach Debstedt gekommen und widmete sich dem Wohlergehen von Kindern mit verschiedensten Behinderungen, war Landesarzt für körperbehinderte Menschen und ein großer Förderer der Elbe-Weser Welten. Noch heute geht einem das Herz auf, wenn man ihn über die Geschichte plaudern hört.

Zu Beginn gab es in Bremerhaven große Aufregung darum, dass es eine weitere Werkstatt geben sollte. Die Lebenshilfe Bremerhaven betrieb bereits eine Werkstatt. Doch es sollte ein Angebot für körperlich behinderte Menschen und solche mit mehrfachen Behinderungen geben. Dr. Walter Müllich (Namensgeber unserer Wohnstätte in Leherheide) und Dr. Dreiss und viele Mitsreiter machten sich auf den Weg und setzten die Grundsteine. Sie erkämpften viele Dinge, auf die wir heute als selbstverständlich blicken.

Was wir heute Sozialraumorientierung nennen, war schon damals das Ansinnen. Die Werkstatt sollte „mittendrin“ sein und somit eine Isolierung der dort arbeitenden Menschen verhindern.

Die Fachkräfte waren zum größten Teil Handwerker\*innen, denen Fachkenntnisse



im Umgang mit den verschiedenen Behinderungen und Hilfsmitteln fehlten. Dr. Dreiss kam regelmäßig zu Fortbildungen in die Werkstatt.

An einem Tag dauerte eine Operation etwas länger und er gab Bescheid, dass der Orthopädietechniker bitte die Orthesen und andere Hilfsmittel bereits in sein Auto packen sollte, damit er nach der Operation schnell losfahren konnte. Seine Sekretärin kündigte seine kleine Verspätung in der Werkstatt an und als er endlich auf dem Weg war, hatte er bald die Polizei hinter sich mit Blaulicht und dem Hinweis, rechts ranzufahren. Das passte ihm zeitlich nun gar nicht in den Plan. Die Polizisten kamen zum Fahrerfenster und fragten ihn, was er im Kofferraum transportiere, denn es sah so aus, als würde eine halbe Leiche heraushängen. Dr. Dreiss hatte nicht auf den Kofferraum geachtet und war einfach schnell losgefahren. Der Orthopädietechniker hatte die Beinorthesen nicht ganz im Kofferraum verstauen können und so die Füße herauschauen lassen und den Kofferraum mit einer Schnur zugebunden. Das konnte leicht aussehen, als würde eine Leiche transportiert. Dr. Dreiss erklärte, wie es dazu kam und dass es sich nicht um eine Leiche handelte, aber vor allem, dass er schon sehr spät dran war zu seiner

Fortbildung. Die Polizei ließ ihn schnell weiterfahren. Eine schöne Anekdote.

Diese Fortbildungen wurden regelmäßig durchgeführt, um den Mitarbeitenden Sicherheit zu geben und die Qualität der Begleitung zu verbessern. Schon damals in vereinfachter Sprache, denn die Mitarbeitenden waren ja kein medizinisches Fachpersonal.

Neben dieser Arbeit und der Arbeit im Krankenhaus waren viele weitere Schritte nötig.

In Arbeitskreisen und in direkter Abstimmung mit der Politik wurden viele Weichen gestellt und so manches Projekt auf den Weg gebracht. Das erste „Wohnhaus“ entstand in Debstedt. Es war zuvor ein Schwesternwohnheim gewesen, das nicht mehr genutzt wurde. Es schien eine gute Idee zu sein, Patienten, die sehr lange im Krankenhaus waren, dort einzuquartieren. Vor Ort war man begeistert von der Idee, aber eine Genehmigung aus Hannover blieb aus. Bis zu dem Tag, als ein engagierter Mitarbeiter aus dem Sozialministerium sich bei Dr. Dreiss meldete, um einen Termin für einen jungen Patienten zu bekommen. Auch damals gab es schon Wartezeiten. Da es sich um einen dringlichen Fall handelte, bat der Mitarbeiter

um einen baldigen Termin. Das war die Gelegenheit, die Genehmigung wieder auf die Tagesordnung zu bringen. Die Geschichte ging gut aus. Der Patient wurde erfolgreich behandelt und das Wohnheim genehmigt.

Gute Zusammenarbeit und viel Vertrauen waren die Basis der Zusammenarbeit insbesondere mit der Politik im Landkreis und in der Stadt Bremerhaven, die letztendlich neue Projekte und eine ständige Weiterentwicklung der Angebote ermöglichte. Bremerhaven war sehr offen für Neuerungen und schon früh gab es hier an vielen Stellen abgesenkte Bordsteine und ein Bewusstsein für Barrierefreiheit.

Im Gespräch wurde mehr als deutlich, dass wir immer wieder Personen wie Dr. Dreiss, Dr. Müllich und den Lions Club Bremerhaven brauchen, die mit dem ganzen Herzen dabei sind und sich für Menschen mit Behinderungen einsetzen. ●

In diesem Sinne danken wir Dr. Dreiss für dieses sehr informative Gespräch.

**KOHR'S · LAPPENBUSCH  
SEEFELDT · OHMES**

**DIETRICH KOHR'S**  
Notar a.D.  
Rechtsanwalt bis 2020

**MARCO SEEFELDT**  
Rechtsanwalt und Notar

**SÖNKE OHMES**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Familienrecht

**ROLF LAPPENBUSCH**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Ohldorpsweg 18 (am Amtsgericht) · 27607 Geestland-Langen  
Telefon (0 47 43) 70 71 · Telefax (0 47 43) 82 97  
E-Mail: KoLaSe@t-online.de

**Wir schaffen Lebensqualität**

**FIRMENGRUPPE KOENEN**

Orthopädie · Rehathechnik · Sanitätshaus · Reha Team

[www.firmengruppe-koenen.de](http://www.firmengruppe-koenen.de)

**Orthopädie- und Rehathechnik in Langen-Debstedt**  
Langener Straße 66 · 27607 Geestland · Tel. 04743 93 92-0

**Sanitätshaus Langen**  
Leher Landstraße 78 · 27607 Geestland, Langen · Tel. 04743 27 484

**Orthopädie · Rehathechnik · Sanitätshaus · Reha Team**



## FESTAKT ZUM 50-JÄHRIGEN Jubiläum der Elbe-Weser Welten und Ausstellungseröffnung im Historischen Museum

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am 15. Mai 2025 fand im Historischen Museum Bremerhaven ein feierlicher Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Elbe-Weser Welten (EWW) statt. Gleichzeitig wurde die Sonderausstellung „mittendrin – zwischen Behinderung und Selbstbestimmung“ eröffnet.

Im Oktober 1974 wurde im Fischereihafen Bremerhaven die erste kleine Werkstatt gegründet, um jungen Erwachsenen mit Behinderung nach der Schulzeit eine berufliche Perspektive zu bieten. Am 14. Mai 1975 wurden die Elbe-Weser Werkstätten schließlich offiziell ins Handelsregister eingetra-

gen – die Geburtsstunde der heutigen Elbe-Weser Welten. Der Festakt wurde mit rund 200 Gästen gefeiert. Gemeinsam mit dem Historischen Museum arbeiteten Beschäftigte und Mitarbeitende der EWW fast ein Jahr lang an der Konzeption der Sonderausstellung. Diese

beleuchtet nicht nur die Geschichte der Einrichtung, sondern thematisiert auch Inklusion, Teilhabe und gemeinschaftliches Engagement.

Geschäftsführer Robert Bau begrüßte zahlreiche Gäste



aus Politik und Gesellschaft. Unter anderem sprach Claudia Schilling, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, über die aktuelle Situation der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Auch Uwe Part, Dezernent für Menschen mit Behinderung, gratulierte in seiner Rede der EWW zum Jubiläum.

Ein vielfältiges Programm rundete den Festakt ab: Die Projektgruppen Chor und Tanz präsentierten eindrucksvoll ihre einstudierten Stücke. Für Begeisterung sorgte die Theatergruppe Crazy Impro mit ihrem Auftritt „Königin von Bremerhaven“.

Rückblick und Ausblick: Ein rundum gelungener Tag voller Wertschätzung. ●



**FLIESEN WEISS**  
Handel & Verlegung

- Riesige Fliesenauswahl
- Für Profis und Heimwerker
- Fliesenlege- und Maurerarbeiten

In unserem Geschäft in der Stresemannstraße 285 finden Sie auf 400 m<sup>2</sup>, verteilt auf fünf Ebenen, zahlreiche Fliesenmuster und Gestaltungsbeispiele unterschiedlichster Hersteller und Marken. Natürlich beraten wir Sie gern ausführlich bei uns vor Ort oder am Telefon. Sprechen Sie uns an!

Fliesen Weiss GmbH - Stresemannstraße 285 - 27580 Bremerhaven  
Tel. 0471 870 51 - E-Mail: info@fliesenweiss.net - [www.fliesenweiss.net](http://www.fliesenweiss.net)



Reparaturverglasung  
Neuverglasung • Isolierglas  
Spiegel • Glasschleifarbeiten

**glasbau  
fliegel** Junior  
GmbH

Krummhagen 3 • 27580 Bremerhaven  
(Gewerbegebiet Lipperkamp)

65066

24-Std.- Notdienst  
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und -anlagen  
Ganzglasduschen  
Fenster • Türen • Bauelemente

# DAS FIASKO

Die Party-Power-Show-Band!



**eww.**

Elbe-Weser Welten

50 JAHRE



SCHAUFENSTER  
FISCHEREIHAFEN

## Inklusiver Musiksommer

Donnerstag, 11. September 2025

19:00 Uhr

im Fischereihafen

eww.de

## GROSSES KINDERFEST IM ZEICHEN DER INKLUSION

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am 14. Juni 2025 verwandelte sich der Weißdornweg in Geestland in eine bunte Festmeile: Die Kindertagesstätte Nimmerland der Elbe-Weser Welten lud bei bestem Sommerwetter zum großen Kinderfest ein – unter dem Motto „Inklusion und Spielspaß für alle“.

Bereits um 10:00 Uhr startete der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück unter freiem Himmel. Zahlreiche Gäste genossen die entspannte Atmosphäre und das Miteinander von Kindern, Eltern, Nachbarn und Mitarbeitenden.



Foto: Masorat

Um 12:00 Uhr eröffnete Angelika Oest feierlich das Fest – gemeinsam mit einigen Kindern der Kita. In ihrer Begrüßung bedankte sie sich herzlich bei den Anwohner\*innen des Weißdornwegs für die großartige Unterstützung und die Bereitschaft, die Straße für das Fest zu sperren. Die Straße war festlich geschmückt und wurde zur Bühne für gelebte Inklusion.

Auf dem Programm standen viele bunte Aktionen: Kinderschminken, Bastelangebote, verschiedene Spielstationen sowie eine Waffelstation, Grillstand, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke – alles liebevoll vorbereitet und betreut.

Ein besonderes musikalisches Highlight war der Auftritt der Kinderband „Die Blindfische“, die mit ihrer mitreißenden Show für Begeisterung bei Groß und Klein sorgte.

Die Elbe-Weser Welten danken allen Gästen, Helfenden und Unterstützenden – für einen rundum gelungenen Tag im Zeichen von Gemeinschaft, Vielfalt und gelebter Inklusion.

## INKLUSIVES FILMFESTIVAL DER ELBE-WESER WELTEN – KINO FÜR ALLE

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Vom 20. Januar bis 30. Juni 2025 lief das erste inklusive Filmfestival der Elbe-Weser Welten im CineMotion Kino Bremerhaven – in Kooperation mit dem Kommunales Kino Bremerhaven e.V. Jeden letzten Montag im Monat wurden inklusive Filme gezeigt, begleitet von Live-Talks mit Filmschaffenden.

Gezeigt wurden:

Verrückt nach Paris (20.01.)

Wochenendrebellen (24.02.)

Was ist schon normal? (31.03.)

Doku-Reihe:

Grüne Lady, Du lächelst mich an,  
Flott flott gibt's bei uns nicht (28.04.)

Die Kunst, sich die Schuhe zu binden (26.05.)

The Peanut Butter Falcon (30.06.)

Den feierlichen Abschluss bildeten Live-Musik von Mike Jenkins und ein Sektempfang mit dem EWW-Jubiläumssekt.

Ein herzliches Dankeschön an die „Bürgerstiftung Bremerhaven“ und „Hilfe für Mitbürger“ sowie „Behinderteneinrichtungen e.V. Bremerhaven“ für die großartige Unterstützung dieses besonderen Festivals! ●



**PRAß**



**Pflanzen und Gärtnerhof Debstedt**  
Garten und Landschaftsbau / Pflanzenhandel / Winterdienst

Neuenwalder Str. 120 · 27607 Debstedt · Tel. 047 43-70 90 · Fax 047 43-91 37 08  
www.gaertnerhof-debstedt.de



## DIE FLIRTPARTY 2025 ERREICHT BESUCHERREKORD

Bericht von Martina Hanke, Fachbereich Wohnen

**Am 14. Februar 2025 war das Foyer der Stadthalle wieder einmal mit unzähligen roten Herzen geschmückt, denn am Valentinsabend fand dort die legendäre Flirtparty für Menschen mit und ohne Behinderungen statt, zu der die Elbe-Weser Welten, unterstützt durch die Lebenshilfe Bremerhaven und die Albert-Schweitzer-Wohnen und Leben gmbH, zum 11. Mal eingeladen hatten.**

Davon, dass die Veranstaltung ein Erfolgsmodell und über die Stadtgrenzen von Bremerhaven hinaus bekannt und beliebt ist, konnte man sich auf dem Parkplatz vor der Stadthalle überzeugen: Etliche Gäste reisten aus Bremen, Osterholz, Nordenham, Rotenburg (Wümme) und Cuxhaven an, um sich in der Stadthalle Bremerhaven auf die Suche nach einem Herzblatt zu machen und einen tollen Party-Abend zu verbringen.

Bereits im Vorverkauf zeichnete sich der Besucherrekord ab. „Eine Woche vor der Veranstaltung waren wir ausverkauft. Alle 500 Tickets waren verkauft oder verbindlich reserviert. Als wir das über die Social-Media-Kanäle posteten, entstand sogar so was wie ein ‚Schwarzmarkt‘. ‚...ich habe noch 4 Tickets zum Verkauf, aufgrund einer Planänderung‘ war dort zu lesen“, berichtet Sarah Ohlberger vom Bereich Öffentlichkeitsarbeit der EWW.

Als sich um 19.00 Uhr die Türen am Haupteingang öffneten, strömten 500 gut gelaunte Party-Gäste ins Foyer der Stadthalle. Begrüßt wurden sie von den „Flirtengeln“, die das Markenzeichen der Bremerhavener Flirtparty sind und die den Suchenden den ganzen Abend mit Rat und Tat zur Seite standen. Die Veranstaltung sucht ihresgleichen. Kein Wunder also, dass sich auch die Nordsee-Zeitung für das Event interessierte. So stand Martina

Hanke, die bei den EWW den Fachbereich Wohnen leitet und seit der ersten Stunde für die Organisation der Flirtparty verantwortlich ist, dem Reporter Rede und Antwort: „Jeder, der die Party nutzen möchte, um sein Herzblatt zu suchen, bekommt am Eingang einen Aufkleber mit einer Flirtnummer. An der Nummer kann jeder Gast erkennen, wer auf der Suche ist. Hat man dann jemanden entdeckt, den man kennenlernen möchte, kann man ein Flirt-Anfrage-Briefchen ausfüllen und in den Briefkasten an der Bühne einwerfen. Kurz danach erscheint die Flirtnummer des oder der Gesuchten auf einer großen Leinwand. Im Flirt-Postamt auf der Bühne kann er oder sie sich dann die Liebespost abholen und entscheiden, ob man die Einladung für ein Treffen annehmen möchte. Damit man sich im Gedränge auch trifft, gibt es zwei Treffpunkte: die Cocktailbar oder das Rote Sofa.“

Dass es einige Gäste mit der Herzblattsuche sehr eilig hatten, zeigte sich bereits nach nicht mal einer halben Stunde. Während der größte Teil der Besucher noch am Einlass oder an der Garderobe stand, verkündet die Leinwand schon „Post für Nummer 22 und 117“.

Auch die Gäste, bei denen die Partnersuche nicht im Vordergrund stand, kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. DJ Kristian Klement gab mal wieder alles und sorgte für beste Party-Stimmung rund um die Tanzfläche. Ausgelassene Stimmung herrschte auch bei der Fotografin. Gut gelaunt warteten nicht nur frisch Verliebte in der Schlange auf ihr Erinnerungsfoto.

Nach dem Motto „Pech in der Liebe, Glück im Spiel“ gab es im Jubiläumsjahr der EWW

direkt neben dem Roten Sofa ein Glücksrad mit vielen tollen Gewinnen.

Katrin Seefeldt, die die Party seit Jahren als ehrenamtliche Helferin unterstützt und diesmal am Glücksrad Glitzertattoos malte, war begeistert: „Das hier ist so eine tolle Party. Eine von viel zu wenigen öffentlichen Veranstaltungen, auf denen Menschen mit Behinderungen auf Partnersuche gehen können. Ich hatte letztes beruflich in Hamburg zu tun und wurde dort auf die Bremerhavener Party angesprochen. Und zwar mit großem Bedauern, dass so ein Format im Hamburger Raum fehlt. Und zwei Stunden Anfahrt für einen Partyabend, das ist dann doch etwas zu weit.“

Einige Wochen nach der Party meldete sich die Mutter eines Besuchers aus Osterholz bei den Organisatoren: „Mein Sohn war auf der Flirtparty und hat eine Frau kennengelernt. Er redet von nichts anderem mehr, er hat ein Foto, aber keine Kontaktdaten. Können Sie ihm helfen?“ In Bremerhaven kennt man sich und so konnte man den Kontakt vermitteln.

Auch Robert Bau, Geschäftsführer der EWW, weiß um die Bedeutung der Flirtparty für den Personenkreis der Menschen mit Behinderungen in der Region. „Wir hoffen, dass wir die Flirtparty 2026 auch wieder im gewohnten Format ausrichten können.“ Mit Blick auf die Sanierungspläne für die Stadthalle verspricht er: „Wenn die Terminplanung für die Sanierung uns einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir uns auf die Suche nach einem alternativen Veranstaltungsort machen.“ ●



# WR WEHRMANN'S RINDENHOF

SCHÜTTGÜTER, RINDENMULCH, ENTSORGUNG, CONTAINERDIENST UND BIG BAGS  
NEUFELDER WEG 7 · 27619 SCHIFFDORF-SPADEN · WEHRMANN'S-RINDENHOF.DE

Direkt.  
Persönlich.  
Auf Augenhöhe.

Ihre Hygienevorgaben und Gesundheitsfragen sind einzigartig? Unsere Lösungen auch!

Loxstedt || Bremen || Braunschweig  
info@nonne.de || www.nonne.de

**Nonne**  
WENCKE GRUPPE



Wir sind Mitglied von

**TOPSERV**

# ERFOLGREICHER BREMEN CUP 2025 STARKE LEISTUNG UNSERER SCHWIMMER!

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am 29. März 2025 fand im Horner Bad der Bremen Cup statt, und unsere Schwimmer der Elbe-Weser Welten waren erneut mit dabei. Es war ein rundum gelungenes Turnier, bei dem unser Team starke Leistungen zeigte und einige Medaillen gewinnen konnte. Doch nicht nur die sportlichen Erfolge machten diesen Wettkampf besonders – es gab auch eine Premiere in Bremen!

## ERSTER GEMISCHTER WETTKAMPF IN BREMEN

Laut dem organisierenden Kampfrichter war es das erste Mal, dass in Bremen ein gemischter Wettkampf ausgetragen wurde. Dies ist ein großer Schritt für die Inklusion im Schwimmsport, und wir freuen uns, dass unsere Teilnehmer Teil dieses besonderen Ereignisses sein durften.



**Wir sind stolz auf unser Team und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe!**

Ein weiteres Highlight des Tages war der Mixed-United-Staffellauf, der ganz spontan vor Ort ins Leben gerufen wurde. Sabrina Wessalowski stellte kurzerhand eine Staffel zusammen, be-

stehend aus Schwimmern des OSC Bremerhaven und unseren EWW-Teilnehmern. Diese besondere Staffel fand zum Abschluss des Turniers statt – wurde jedoch leider nicht ins offizielle Wettkampfprotokoll aufgenommen. Trotzdem war es ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten!

## DANK AN ALLE BETEILIGTEN

Ein ganz besonderes Lob geht an Sabrina Wessalowski, die freiwillig mit zum Turnier gefahren ist und unser Team während des gesamten Wettkampfs mit vollem Einsatz unterstützt hat – gerade weil die Veranstaltung unerwartet lange dauerte. Ihr Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Teilnehmer einen großartigen Wettkampf erleben konnten.

**Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer für diese starke Leistung! ●**

## UNSERE ERFOLGREICHEN TEILNEHMER:

Joshua von Rickeln  
Mandy Gernhuber  
Tanja Weber  
Ronja Fabry  
Edgar Lippold  
Yvonne Kobrow



# BRANDSCHUTZÜBUNG IM KINDERGARTEN NIMMERLAND – SICHERHEIT GEHT VOR

Bericht und Fotos von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am Mittwoch, den 23. April 2025, fand im Kindergarten Nimmerland eine Brandschutzübung statt. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Langen wurde ein realistisches Szenario geprobt: Ein Feuer im Obergeschoss des Gebäudes, dichter Rauch, aufgeregte Kinder – ein echter Ernstfall, nur eben unter kontrollierten Bedingungen.

Ziel der Übung war es, alle Beteiligten – sowohl Kinder als auch das pädagogische Team – auf einen möglichen Brandfall bestmöglich vorzubereiten. Bereits im Vorfeld wurden mit den Kindern altersgerechte Gespräche über das Thema Feuer und richtiges Verhalten im Notfall geführt. Auch die Erzieherinnen und Erzieher waren mit dem Evakuierungsplan bestens vertraut.

## DIE ÜBUNG IM DETAIL:

Gegen 10:00 Uhr wurde der Feueralarm ausgelöst. Innerhalb weniger Minuten waren alle Gruppen gesammelt und verließen ruhig und geordnet das Gebäude über die vorgesehenen Fluchtwege. Trotz des simulierten Chaos' im Obergeschoss behielten die Erzieher einen kühlen Kopf und begleiteten ihre Gruppen sicher ins Freie. Dort wurden die Kinder am Sammelplatz gezählt und betreut.

Kurz darauf trafen die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Langen ein. Mit voller Ausrüstung begaben sie sich ins Gebäude, suchten nach einer vermissten Person und begannen mit den Lösch- und Belüftungsmaßnahmen. Für die Feuerwehr selbst war diese Übung eine gute Gelegenheit, das Objekt besser kennenzulernen und die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten zu vertiefen.

## EIN STARKES FAZIT:

Die Übung verlief durchweg erfolgreich. Alle Beteiligten handelten ruhig, besonnen und professionell. Die Kinder zeigten sich aufmerksam und mutig – viele waren im Anschluss stolz, „wie



bei der Feuerwehr“ mitgemacht zu haben. „Solche Übungen sind enorm wichtig, um im Ernstfall keine Zeit zu verlieren“, betonte Angelika Oest (Leitung des Kindergartens). „Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Langen herzlich für ihre Zeit, ihre Unterstützung und ihr Engagement.“

Der Kindergarten Nimmerland ist damit bestens auf den Notfall vorbereitet – und wir hoffen natürlich, dass dieser nie eintreten wird.

Im Anschluss durften alle Kinder sich das Feuerwehrauto genau anschauen. ●





Folge uns auf  
facebook + Instagram

Nachhaltig sauber!

Fenster- und Glasreinigung  
Fassadenreinigung • Unterhalts-/Büroreinigung  
Sonderreinigung • Tatortreinigung • Desinfektion  
Grundreinigung • Versiegelung • Bauschlussreinigung

# dextra

FACILITY MANAGEMENT





dextra FM GmbH & Co. KG Schleswiger Str. 17 · 27568 Bremerhaven · T 0471 80098-0 · F 0471 80098-18 · info@dextra-fm.de

[www.dextra-fm.de](http://www.dextra-fm.de)



# SPENDENÜBERGABE DER EISBÄREN BREMERHAVEN 300 € FÜR DIE EWW

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am 28. März 2025 durften wir eine ganz besondere Spende entgegennehmen: 300 €, gesammelt im Rahmen des Inklusions-Spieltages der Eisbären Bremerhaven am 14. Dezember 2024.

Zur feierlichen Übergabe besuchten uns Johannes Marggraf, Geschäftsführer der Eisbären Bremerhaven, und das Maskottchen Dunky. Nach einer herzlichen Begrüßung

erhielten beide eine kurze Führung durch unser Haus und konnten sich einen Eindruck von unserer Arbeit verschaffen. Die Freude über den Besuch war bei allen groß!

Ein besonderer Dank gilt den Spielern Daniel und Nils, die sich beim Spieltag einer kreativen Aufgabe gestellt haben: Sie bauten ein Lebkuchenhaus, das anschließend versteigert wurde. Der Erlös dieser

Aktion floss direkt in die Spendensumme an die Elbe-Weser Welten.



**WIR BEDANKEN UNS HERZLICH BEI DEN EISBÄREN BREMERHAVEN FÜR DIESE TOLLE UNTERSTÜTZUNG UND FREUEN UNS ÜBER DIE WERTVOLLE ZUSAMMENARBEIT!**

# ERSTE INKLUSIONSVEREINBARUNG UNTERSCHRIEBEN

## Neues Engagement für unsere schwerbehinderten Mitarbeitenden

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

Am 17. Februar 2025 wurde die erste Inklusionsvereinbarung feierlich unterschrieben. An diesem Termin nahmen Geschäftsführer Robert Bau, die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Sandra Siats sowie die Schwerbehindertenvertreterin Ines Butt teil.

Die Vereinbarung richtet sich speziell an die schwerbehinderten Mitarbeitenden der EWW und setzt neue Maßstäbe in der Förderung von Inklusion im Arbeitsalltag. Parallel zu den Verhandlungen wurde ein Inklusionsteam gegründet, das die Weiterentwicklung der Vereinbarung aktiv begleitet und kontinuierlich neue Impulse ein-

bringen soll. Mit diesem Schritt bekräftigt die EWW ihr Bestreben, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden, insbesondere jene mit Schwerbehinderung, die nötige Unterstützung und Wertschätzung erfahren.

Wir freuen uns über diesen wichtigen Meilenstein und blicken zuversichtlich in die Zukunft, in der die Inklusionsvereinbarung weiter ausgebaut wird. ●

v.l.n.r. Sandra Siats, Ines Butt, Robert Bau



# Hä? WIE KANN INTELLIGENZ DENN KÜNSTLICH SEIN? Ist das was Gutes oder nicht?

Bericht von der EWW-Redaktionsgruppe

Meistens kürzt man die Wörter „Künstliche Intelligenz“ ab und sagt KI, alle reden gerade von KI. Wir haben uns gefragt, was das überhaupt ist und mal mit nicht künstlicher Intelligenz im Internet nach einer Erklärung gesucht.

KI ist so ähnlich wie ein Computer-Programm. Dieses Programm sammelt Informationen zu verschiedenen Themen und kann somit schwierige Aufgaben lösen. KI kann zum Beispiel Texte ausdenken, Bilder erfinden oder auch Stimmen und Bilder erkennen. Etwas, das viele kennen, was z.B. auch KI ist, ist der Sprach-Assistent im Handy, wenn man z.B. sagt: „OK google, wie wird das Wetter?“.

Was ist denn nun gut an der Sache? Und was vielleicht nicht?

Zum einen kann KI Menschen helfen, die z.B. eine Lernbehinderung haben. Es können Texte vorgelesen und geschrieben werden, Dinge erklärt werden oder auch Infos in einfache Sprache umgewandelt werden. Auch Menschen, die z.B. Probleme beim Sprechen haben, können damit unterstützt werden. Es wird auch an Projekten gearbeitet, um z.B. Menschen, die blind oder gehörlos sind, mit KI zu helfen. Es kann also vielen Menschen die Teilhabe am Leben erleichtern.

Doch was ist daran jetzt nicht so gut? Auch die KI kann Fehler machen, wenn sie zum Beispiel falsche Informationen gesammelt hat. Die meisten Menschen glauben jedoch, wenn ein Computer etwas sagt, ist das immer richtig. Auch Fotos, die erstellt werden können, sehen dann aus wie echte Fotos, obwohl es das Fotografierte niemals gab. So kann auch Schaden angerichtet werden. Wenn Schüler die KI z.B. für Referate benutzen, dann wissen sie vielleicht selbst nichts über das Thema

und konnten nichts für sich daraus lernen. Der wichtigste Unterschied zwischen einem Menschen und einer Maschine jedoch ist, dass eine Maschine keine emotionale Intelligenz hat. Das heißt, sie hat keine Gefühle und kann keine menschlichen Entscheidungen treffen. Das heißt, es bleibt weiterhin wichtig, dass wir unsere Gefühle benutzen und auch zeigen, damit werden wir immer intelligenter als irgendwelche Computerprogramme bleiben. ●



# WARUM ICH DAS INTERNET TOLL FINDE...

Bericht der EWW-Redaktionsgruppe



...Da ich nicht so gut lesen kann, höre ich gerne **Hörspiele**. Diese kann ich mir im Internet aus-suchen. **In vielen Internetseiten kann man sich die Inhalte auch vorlesen lassen, das finde ich auch gut.**



...Ich kann mir viele **Informationen raussuchen, die ich sonst in einem Buch nachlesen müsste.**

Viele Bücher sind aber sehr teuer, das Geld kann ich mir damit sparen.



Das Internet macht mein Leben in vielen Bereichen ein bisschen einfacher und ich bin froh, dass es erfunden wurde. Ich kann nur jedem raten, sich mal damit auseinanderzusetzen. Es ist gar nicht so schwierig, wie man denkt. Auch hier in der Werkstatt gibt es Angebote, um zu lernen, mit einem PC und dem Internet umzugehen. Oder man fragt jemanden, den man kennt, ob er/sie es erklären kann. Traut euch einfach, es macht Spaß! ●



...Ich finde **Youtube gut**. Dort kann ich mir Videos ansehen. Zum Beispiel Videos mit Musik oder Zeichentrickserien von früher. **Ich hätte mir gewünscht, dass es in meiner Kindheit das auch schon gegeben hätte.** Damals konnte man immer nur das sehen, was gerade kommt und es gab nicht so viele Filme und Serien für Kinder.



...Ich kann mir im Internet ansehen, **wie ich von A nach B komme**, z.B. über Google Maps oder einer Fahrplan-App.



...Ich bin nicht so gut zu Fuß unterwegs. Deshalb bestelle ich mir viele Dinge nach Hause. **Im Internet kann ich mir alles in Ruhe ansehen und mir dann etwas aussuchen.** Manche Dinge kann man auch gar nicht hier in Bremerhaven kaufen, dann müsste ich extra in eine größere Stadt wie z.B. Bremen oder Oldenburg fahren.



# Cord

frisch & kundennah

Mo. - Sa.  
7:00 - 22:00 Uhr

edeka.cord Edeka Cord

www.edeka-cord-bremerhaven.de

Hans - Bückler-Straße 32 b 27578 Bremerhaven,  
Hafenstraße 58 27576 Bremerhaven

# INTERVIEW MIT FARINA RANFT – MITARBEITERIN KITA NIMMERLAND

Bericht von Julia Plieschke, EWW-Redaktionsgruppe

? **Seit wann arbeiten Sie bei den Elbe-Weser Welten und wie sieht Ihre momentane Arbeit aus?**

Ich habe 2015 mein Anerkennungsjahr als Erzieherin in der Kita Nimmerland begonnen und 2016 bin ich hier geblieben und nicht wieder gegangen. Ich begleite das Mittagessen mit den Kindern und bin ansonsten momentan im Rollenspielraum und im Portfolio-Raum.

? **Wie sind Sie zu den Elbe-Weser Welten gekommen?**

Ich kannte die Einrichtung dadurch, dass die Tochter meiner besten Freundin Integrationskind hier in der KiTa war. Dann habe ich hier mein 8-wöchiges Erzieherpraktikum gemacht und das hat mir sehr gut gefallen.

? **Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?**

Hier gefällt mir besonders die Inklusion, die Mischung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Auch die Altersspanne von Krippe bis zu den Vorschulkindern finde ich gut. Ich habe jahrelang das Vorschulprojekt begleitet, es bringt Spaß, mit den größeren Kindern zu arbeiten, da kann man tolle Projekte machen und Ausflüge zum Beispiel. Aber auch ab und zu in der Krippe auszuhelfen finde ich schön.

? **Wie stellen Sie sich die Elbe-Weser Welten in 50 Jahren vor?**

Ich hoffe ähnlich wie jetzt. Manche Rahmenbedingungen für Inklusion könnten noch ein bisschen besser werden. Wir haben in unseren Räumen mehrere Hochebenen, es wäre toll, wenn das in Zukunft geändert werden könnte.

? **Was wünschen Sie sich für Ihre persönliche Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass unser Team hier weiterhin so positiv bleibt. Ansonsten bin ich gerade glücklich, wobei ab und zu ein toller Urlaub natürlich immer gut ist.



An welches Highlight bei den EWW erinnern Sie sich besonders gern?

Eigentlich ist hier immer alles schön (lacht). Ich arbeite sehr gerne hier. Es ist super, was man tagtäglich von den Kindern zurück bekommt. Natürlich sind die Ausflüge immer was Besonderes. Die Waldwoche zum Beispiel ist immer wieder schön, wenn auch anstrengend. ●



# INTERVIEW MIT KATHRIN SCHUDERER – MITARBEITERIN KITA NIMMERLAND

Bericht von Julia Plieschke, EWW-Redaktionsgruppe

## SEIT WANN ARBEITEN SIE BEI DEN ELBE- WESER WELTEN UND WIE SIEHT IHRE MOMENTANE ARBEIT AUS?

Ich arbeite seit 10 Jahren bei EWW. Ich bin hier in der Kita im Atelier, wir machen ganz viel unterschiedliches kreatives Gestalten. Von Scherenführerschein bis zum Ausprobieren von verschiedensten Farben und Materialien.

## WIE SIND SIE ZU DEN ELBE-WESER WELTEN GEKOMMEN?

Ich war in meiner vorherigen Einrichtung nicht glücklich. Damals habe ich eine Weiterbildung zur systemischen Familienbe-

raterin gemacht, dadurch habe ich die damalige Leitung der KiTa Nimmerland kennengelernt und bin durch ihn darauf gekommen, mich hier zu bewerben. Ich hatte Glück, dass zum damaligen Zeitpunkt gerade eine Stelle frei wurde.

## WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHRER ARBEIT BESONDERS GUT?

Die Arbeit mit den Kindern ist jeden Tag etwas anders, das Kinderlachen, die Begeisterung, das war schon immer meins. Auch das Team hier ist ganz toll, ein biss-

chen wie eine große Familie. Man kommt hier gerne zur Arbeit und fühlt sich wohl, darüber bin ich jeden Tag aufs Neue dankbar.

## WIE HAT SICH IHRE ARBEIT VERÄNDERT, SEIT SIE BEI EWW ARBEITEN?

In den ersten Jahren habe ich hier in der Krippe angefangen. Dann habe ich in den Kindergarten gewechselt, mit den großen Kindern kann man natürlich ganz andere Sachen machen und es ist besser für meinen Rücken (lacht).

## AN WELCHES HIGHLIGHT BEI DEN EWW ERINNERN SIE SICH BESONDERS GERN?

Es gibt mehrere Highlights. Die Feste sind immer gut, z.B. das Lichterfest. Auch gibt es jedes Jahr einen Gartentag, an dem die Eltern kommen, der macht auch immer Spaß.

## WIE STELLEN SIE SICH DIE ELBE- WESER WELTEN IN 50 JAHREN VOR?

Ich hoffe, dass mehr Mittel zur Verfügung stehen, um Kindergärten zu fördern und Mobiliare zu verändern. Ich wünsche mir, dass noch mehr Barrieren abgebaut werden und die Inklusion noch weiter vorangetrieben wird.

## WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR IHRE PERSÖNLICHE ZUKUNFT?

Ich wünsche mir fitter und sportlicher

zu werden. In meinem Job muss ich für den Rücken etwas tun. Durch unser Hansefit ist das schon sehr gut bei den EWW, ich wünsche mir für mich persönlich jedoch noch mehr Motivation, um auch dabei zu bleiben.

Ich wünsche mir, dass es hier noch lange so für mich weitergeht. Ich fühle mich hier wohl! ●



Ihr Raiffeisen Holz- und Baustoffhandel in 27578 Bremerhaven · Lotjeweg 1 - 7 · Tel.: 0471 - 83857

Raiffeisen Weser-Elbe eG · Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 0 · www.raiffeisen-weser-elbe.de · Folge uns auch auf  



## UNSER PORTFOLIO:

Reparaturen, Wartung & Nachrüstungen

Gesetzliche Prüfungen HU/SP

LKW, Anhänger & PKW-Anhänger

Wohnmobile & Spezialfahrzeuge

Ausbildungsbetrieb für KFZ

Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik

Neufelder Schanze 1 | 27472 Cuxhaven | T +49 4721 500780 | info@habben-tt.de  
www.habben-tt.de



# INTERVIEW MIT SABINE BARNKOW – MITARBEITERIN KITA

Bericht von Julia Plieschke, EWW-Redaktionsgruppe

## Seit wann arbeiten Sie bei den Elbe-Weser Welten und wie sieht ihre momentane Arbeit aus?

Ich arbeite bei EWW seit 1992. Mein Arbeitsbereich ist der Essbereich. Ich mache jeden Tag mit den Kindern Frühstücksvorbereitung, Frühstücksbegleitung und die Begleitung beim Mittagessen. Zusätzlich gehen wir einmal in der Woche nach Geestemünde auf den Wochenmarkt und gehen mit den Kindern gemeinsam einkaufen.

## Wie sind Sie zu den Elbe-Weser Welten gekommen?

1986 gab es in Spaden eine Sondertagesstätte und eine Tagesbildungsstätte, da war ich noch bei der Lebenshilfe. 1992 hat mein damaliger Arbeitgeber mit den EWW fusioniert und die Tagesbildungsstätte wurde umgewandelt zu einer Schule für geistig behinderte Kinder in Bad Bederkesa. Dann wurde das jetzige Gebäude hier in Langen gebaut und die integrative Kindertagesstätte entstand, die 1999 eröffnet wurde. Zu dieser Zeit waren wir aufgeteilt in verschiedene Gruppen und es gab Tages- und Wochenplanungen.

Jetzt haben wir hier die offene Arbeit, das heißt, dass die Kinder hier von Raum zu Raum gehen können, ohne sich im Gruppenraum abzumelden. Die Kinder sind hier nur in der Morgenrunde in ihren festen Gruppen. Es gibt einen Rollenspielfeldraum, ein Atelier, einen Bauraum, Bewegungsbereich und Snoezelraum.

Die MitarbeiterInnen sind fest in ihren zugeordneten Fachbereichen und nehmen dort die Kinder entgegen. Ich persönlich finde das optimal.

## Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Die Frühstücksgestaltung mit den Kindern finde ich toll. Ab 07:30 Uhr ist die Kinderküche geöffnet und die Kinder dürfen kommen und bei der Vorbereitung helfen. Die Wochenmarkt-Besuche finde ich auch gut, die Kinder suchen selbstständig aus, was sie für das Frühstück möchten, dabei kommen manchmal auch ganz lustige Sachen raus. Die Mittagbegleitung macht ebenfalls Spaß, die Kinder zu animieren. Mal etwas zu probieren, ist immer gut.

Ich finde es toll, ganz viele unterschiedliche Kollegen zu haben, wir sind ein tolles Team. Wenn man sich auf die Arbeit freut, kann man sich schon glücklich fühlen. Toll finde ich auch das Organisieren von Festen.

## Wie hat sich Ihre Arbeit verändert, seit Sie bei EWW arbeiten?

Wie ich hier angefangen habe, gab es nur die Hälfte dieses Gebäudes. Anfangs gab es hier noch einen Hort, der jedoch aufgrund der Ganztagschulen und des fehlenden Bedarfs wieder geschlossen wurde. Irgendwann kam dann die Krippe dazu, die ebenfalls integrativ ist. Es läuft jetzt natürlich mehr digital in diesem Zeitalter. So können die Eltern

ihre Kinder jetzt digital krank melden und auch Elternbriefe und Informationen können so versendet werden. Das ist sehr praktisch.

## An welches Highlight bei den EWW erinnern Sie sich besonders gern?

Ich finde Betriebsfeiern total klasse, auch dass man mal andere Gesichter sieht, die man sonst vielleicht nur durchs Telefon kennt.

## Wie stellen Sie sich die Elbe-Weser Welten in 50 Jahren vor?

Ich würde mir wünschen, ich weiß nicht, ob das realisierbar wäre, wenn die Arbeitsplätze der Menschen mit Beeinträchtigung besser über Bremerhaven verteilt wären, eventuell sogar alle Menschen auf die Betriebe hier verteilt werden könnten. Eine Arbeitswelt, in der alle Menschen gemeinsam arbeiten würden, ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

## Was wünschen Sie sich für Ihre persönliche Zukunft?

Mein Lebensmotto ist „An jedem Tag muss es sich gelohnt haben aufzustehen und du musst mindestens einmal am Tag gelacht haben“. Ich könnte mir vorstellen, mich in meiner Rente bei der Bremerhavener Tafel zu engagieren, nur zuhause sitzen wäre nichts für mich. Auch ein paar Reisen könnte ich mir natürlich vorstellen. ●

# DIGITALISIERUNG

## Was spricht dafür, was dagegen?

Bericht von der EWW-Redaktionsgruppe

### VORTEILE:

- ⌚ Es wird weniger Papier verbraucht, das ist besser für die Umwelt.
- ⌚ Medizinische Daten werden z.B. auf CD oder einen USB-Stick kopiert, damit sind sie länger haltbar.
- ⌚ Google ist super, um an Informationen zu kommen und sich selbst weiter zu bilden.
- ⌚ Behördliche Anträge kann man mittlerweile auch digital machen, das ist z.B. auch für Menschen, die sich nicht so gut bewegen können, praktisch.
- ⌚ Man kann E-Mails verschicken und muss nicht immer überall anrufen, z.B. wenn man gerade niemanden erreicht.
- ⌚ Man hat Zugang zu Filmen, Serien, Musik usw. auf Streaming-Plattformen.
- ⌚ Man kann über soziale Plattformen am Leben anderer teilhaben und sich somit Ideen für das eigene Leben holen und sich inspirieren lassen.
- ⌚ Rezepte vom Arzt können auf der Gesundheitskarte gespeichert werden und in der Apotheke eingelöst werden. Rezepte auf Papier kann man schnell verlieren. Genauso mit der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, man muss sie nicht mehr persönlich abgeben.
- ⌚ QR-Codes sind praktisch, um an Informationen zu kommen.

### NACHTEILE:

- ⌚ Nicht alle Informationen im Internet sind richtig. Man muss darauf achten, offizielle Quellen zu verwenden.
- ⌚ Menschen, die keinen PC haben oder kein Smartphone bedienen können, werden benachteiligt.
- ⌚ Viele Ärzte z.B. lassen sich nur noch per E-Mail erreichen und sind telefonisch nicht erreichbar. Manchmal wäre ein persönliches Gespräch jedoch sinnvoller.
- ⌚ Internetseiten sind zum Teil bewusst undurchsichtig gestaltet. Das heißt, das Menschen zum Beispiel mit Angeboten gelockt werden, die eigentlich keine Angebote sind, oder sie unabsichtlich Verträge abschließen.
- ⌚ Bankgeschäfte können oft nur noch online erledigt werden. Hier hat man keine Unterstützung. Wenn man z.B. seine Aufträge in bestimmter Zeit nicht erledigen kann, wird man automatisch abgemeldet.
- ⌚ Man vernachlässigt vielleicht Freundschaften oder Bekanntschaften im echten Leben, weil man sich mehr mit Menschen im Internet befasst als mit den Menschen im nahen Umfeld. ●

**MANITZKY**  
HEIZUNG  SANITÄR

Manitzky GmbH  
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven  
Tel. (0471) 505353/54 · Fax (0471) 505355 · [www.manitzky.de](http://www.manitzky.de)

Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen

# WIR VERMISSEN DICH!

Bericht von den Mitgliedern der EWW-Redaktionsgruppe

## Eigentlich fehlen uns die Worte ...

... leider müssen wir Abschied nehmen von Bastian Kubkowski, einem wertvollen Mitglied unserer Redaktionsgruppe. Er war immer mit viel Interesse und Spaß dabei und hat unsere Redaktionsgruppe auf vielerlei Weise unterstützt. Bastian war nicht nur ein Kollege, sondern auch ein Freund, dessen Humor und Freundlichkeit uns immer begleitet haben. Sein Verlust ist sehr schwer für uns. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden in dieser schweren Zeit. ●

SCHMIDT+KOCH



*Starke Gruppe –  
Starke Leistung*

## Schmidt + Koch in Bremerhaven

Wir bieten Top-Service  
für Pkw und Nutzfahrzeuge

**Unsere Serviceleistungen:**

- › Wartungs- und Verschleißreparaturen
- › Karosserie- und Lackarbeiten
- › HU-Abnahme
- › Reifenprogramm (Einlagerung, Wechsel & Ersatz)
- › Original Ersatzteile und Zubehör
- › Schadenmanagement
- › Versicherungsdienst
- › Hol- und Bringservice
- › 24-Stunden-Notdienst

Online Terminvereinbarung:





**STARKE GRUPPE**  
**STARKE LEISTUNG**

**Schmidt + Koch GmbH**  
Stresemannstraße 122 | 27576 Bremerhaven  
Tel. 0471/5 94-0 | bhv@schmidt-und-koch.de

[www.schmidt-und-koch.de](http://www.schmidt-und-koch.de)

# DIGITALE TRANSFORMATION IM FACHBEREICH ARBEIT & BILDUNG – DIGITALISIERUNG IN DER EWW WFBM

Bericht von Andreas Larmann, Fachbereich Arbeit & Bildung

Die Digitalisierung verändert nahezu alle Lebensbereiche – auch Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) stehen zunehmend vor der Aufgabe, digitale Technologien sinnvoll in ihre Arbeits- und Bildungsprozesse zu integrieren. Ziel ist es, die Teilhabe am Arbeitsleben zu fördern, Selbstbestimmung zu stärken und neue Wege der beruflichen Bildung zu eröffnen. Die Digitalisierungsstrategie der EWW beschreibt diesen Weg im Handlungsfeld „Teilhabe gestalten“.



Wie stellt sich das nun aktuell für die EWW WfbM dar und was sind die Chancen, aber auch die Herausforderungen?

## AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG DER DIGITALISIERUNG IN DER EWW WFBM

Die EWW verfolgen das Ziel, ihren Beschäftigten der WfbM und Teilnehmenden am Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich eine angemessene Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Mit der Digitalisierung ergeben sich neue Chancen, diese Zielsetzung zu unterstützen: Sei es durch barrierefreie Technologien,

digitale Lernplattformen oder automatisierte Produktionsprozesse. Die Integration digitaler Lösungen steigert dabei nicht unbedingt in erster Linie die Effizienz, sondern eröffnet insbesondere individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

### DAFÜR GELTEN ALS BEISPIELE:

- Die erfolgreiche Einführung einer neuen Fullfillment-Software im AWI BekleidungsMagazin, die durch Beschäftigte gesteuert wird. Sie erlaubt die Zusammenstellung individueller Packlisten mit Zuordnung von Lagerplätzen, die Darstellung der Gesamtbestände von Ausrüstungsgegenständen über deren unterschiedliche Stati bzw. Verbleibsorte (im Lager, entliehen für Expedition, in Reinigung, in Reparatur, auf dem Transportweg ...) und schließlich dem Auftraggeber die notwendige, permanent aktualisierte Übersicht zur Optimierung von Beschaffungsvorgängen.
- Die Ergänzung software-gestützter Fullfillment-Funktionen in den Textilwelten, ebenfalls vollständig durch Beschäftigte bearbeitet, um Leasingwäsche oder auch personenbezogene Wäsche markieren und zuordnen zu können.

- Das Angebot von sogenannten Cabi-to-Geräten, das sind Touchscreen gesteuerte Info-Terminals für Beschäftigte mit Inhalten in Leichter Sprache – vom Speiseplan bis zur Tagesschau.
- Das Angebot didab (digital dabei sein) mit einer digitalen Lern-Video-Plattform für alle Lebensbereiche mit Zugang für alle Beschäftigten.
- Die Öffnung des neu aufgesetzten EWW Intranets für Beschäftigte mit Zugang zu unterschiedlichen Inhalten.



## Harrje GmbH

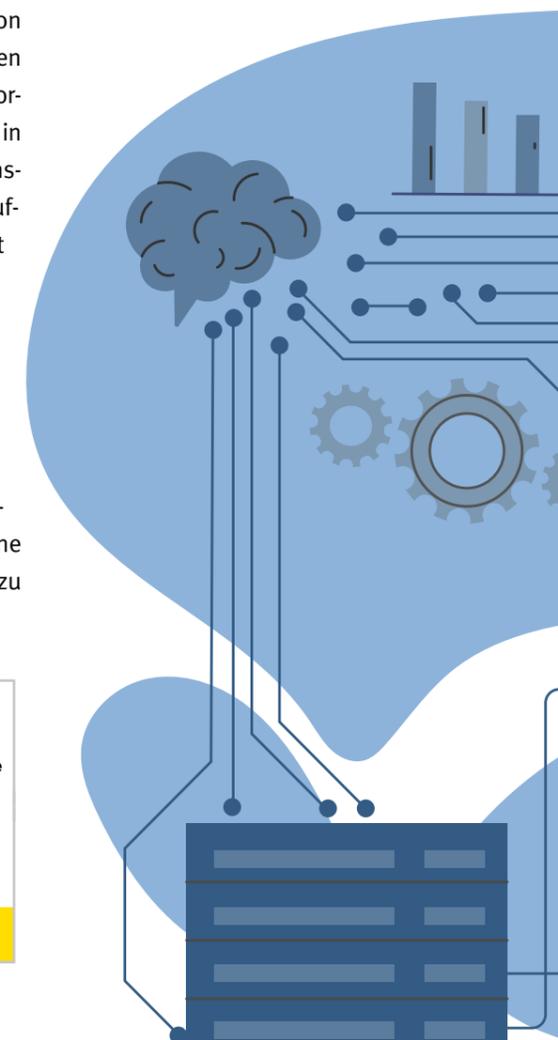
[www.recyclinghof-debstedt.de](http://www.recyclinghof-debstedt.de)

Bördestraße 12  
27607 Geestland · OT Debstedt  
Telefon: 0 47 43 / 27 60 300  
E-Mail: [info@recyclinghof-debstedt.de](mailto:info@recyclinghof-debstedt.de)

- Abbruch
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Containerdienst (4 bis 35 Kubikmeter)
- Grundstücksräumung
- Winterdienst und vieles mehr

**1A Qualitäts-Rindenmulch und Muttererde (unter Folie gelagert)**

**Verkauf von:** Muttererde · Splitt · Sand · Rindenmulch · Hackschnitzel  
**Annahme von:** Grüngut · Bauschutt · Beton · Elektrogeräte · Altholz und vielem mehr



- Die Bereitstellung von Tablet-Computern für Teilnehmende im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich mit unterschiedlichen, bedarfsorientierten Lern-Apps.

### CHANCEN DER DIGITALISIERUNG IN WFBM

Verbesserung der Teilhabe: digitale Assistenzsysteme wie Touchscreens, Sprachausgaben oder intelligente Steuerungen ermöglichen es auch Menschen mit komplexen Behinderungen, aktiv an Arbeitsprozessen teilzunehmen.

Individuelle Förderung durch digitale Lernangebote: E-Learning-Formate, Lern-Apps und digitale Lernspiele bieten flexible und individualisierte Bildungswege, die auf das Tempo und die Fähigkeiten der Beschäftigten und Teilnehmenden im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich abgestimmt sind.

Neue Arbeitsfelder und Tätigkeiten: mit der Digitalisierung entstehen neue Berufsfelder, etwa im Bereich der IT-Dienstleistungen, des E-Commerce oder der digitalen Archivierung, die auch für die Arbeitsgruppen der EWW WfbM erschlossen werden können.

Erhöhung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit: digitalisierte Prozesse können die Wettbewerbsfähigkeit der Werkstatt steigern, etwa durch höhere Produktivität, Qualitätssteigerung oder verbesserte Kommunikation mit externen Kunden.

### HERAUSFORDERUNGEN AUS DER DIGITALISIERUNG:

Digitale Spaltung und Überforderung: Nicht alle Beschäftigten verfügen über gleiche Voraussetzungen im Umgang mit digitalen Medien. Ohne gezielte Schulung besteht die Gefahr der Überforderung oder des Ausschlusses, dem die EWW mit geeigneten Bildungsangeboten entgegensteuert.

Technologische und finanzielle Hürden: Die Einführung digitaler Infrastruktur erfordert Investitionen in Technik, Schulungen und Wartung – eine Herausforderung insbesondere dadurch, dass eine hierfür auskömmliche Re-Finanzierung durch die Leistungsträger nicht zur Verfügung steht. Für die EWW ist das entsprechend auch nur aus Spenden möglich, zu denen dankenswerterweise eine hohe Bereitschaft seitens unserer Trägervereine und anderer Organisationen unseres Netzwerkes besteht.

Datenschutz und IT-Sicherheit: Der Umgang mit sensiblen Daten erfordert besondere Vorsicht. Datenschutzkonforme Lösungen und ein sicherer Umgang mit digitalen Werkzeugen müssen gewährleistet werden. Dieser Aspekt wird auch weiter an Bedeutung zunehmen, wenn es um den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) z.B. im Kontext der Gestaltung bzw. Aufbereitung von Bildungsinhalten geht.



### UNSER FAZIT:

Die Digitalisierung bietet der EWW WfbM große Chancen, inklusive Arbeits- und Bildungsangebote zu verbessern und neue Perspektiven für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Damit diese Potenziale voll ausgeschöpft werden können, müssen technische, pädagogische und strukturelle Herausforderungen aktiv weiter bearbeitet werden.

Eine inklusive digitale Transformation gelingt nur, wenn alle Beteiligten mitgenommen, Barrieren abgebaut und individuelle Stärken gefördert werden. ●



## ABSCHLUSS IM BERUFS-BILDUNGSBEREICH: 23 TEILNEHMENDE STARTEN IN DEN ARBEITSBEREICH

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit

**Nach 27 Monaten intensiver Qualifizierung im Berufsbildungsbereich war es für 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun so weit: Sie haben den Berufsbildungsbereich erfolgreich abgeschlossen und starten ab sofort mit viel Motivation und neuem Wissen in den Arbeitsbereich.**

Dieser wichtige Übergang wurde im Rahmen einer kleinen, aber feierlichen Zusammenkunft gewürdigt. In gemütlicher Runde kamen die ehemaligen BBB-Teilnehmenden, Bildungsbegleiter\*innen sowie Verantwortliche aus dem Arbeitsbereich bei einem gemeinsamen Frühstück zusammen. Neben Kaffee und Brötchen gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch: Über die ersten Eindrücke im neuen Arbeitsalltag, über Erinnerungen aus der Qualifizierungszeit und natürlich über die Vorfreude auf alles, was nun kommt.

Als symbolische Anerkennung für ihre Leistung und ihr Durchhaltevermögen erhielten alle Absolventinnen und Absolven-

ten einen Blumenstrauß sowie persönliche Glückwünsche. Patrick Witt, Teamleitung im BBB, richtete in einer kurzen Ansprache persönliche und wertschätzende Worte an die ehemaligen Teilnehmer\*innen. Er blickte auf die vergangenen Monate zurück, lobte die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen und betonte die Bedeutung dieses Meilensteins.

Anschließend begrüßte Andreas Larmann, Fachbereichsleitung des Arbeitsbereichs, die Gruppe offiziell im neuen Abschnitt. In seiner Ansprache gab er Einblicke in die nächsten Schritte und machte deutlich, dass nun ein neues Kapitel beginnt – eines, das viele Chancen zur Weiterentwicklung bereithält.

Die Veranstaltung war nicht nur ein Abschied vom Berufsbildungsbereich, sondern vor allem ein Aufbruch – mit Zuversicht, Stolz und einem klaren Blick nach vorn. Das gesamte Team wünscht allen neuen Mitarbeitenden im Arbeitsbereich einen erfolgreichen Start, spannende Aufgaben und weiterhin viel Freude auf ihrem beruflichen Weg. ●

**Glückwünsche für die erreichte Qualifikation und die weitere berufliche Entwicklung erhielten die Teilnehmenden von:**

- Bastian Klein
- Nathalie Balke
- Patrick Witt (Teamleitung)
- Andreas Larmann (Fachbereichsleitung)



## ALEXA GIBT DEN TON AN

Bericht und Fotos von Kimberly Otte, Fachbereich Wohnen

Ende März haben wir uns im Bereich Wohnen im Stadtteil für unsere Anlaufstelle in der Jakob-Kaiser-Straße eine Amazon Alexa angeschafft.

Die Amazon Alexa ist sprachgesteuert und mit dem Internet verbunden. Um Musik abzuspielen, reicht es, die Alexa anzusprechen. Hierzu müssen lediglich die Worte „Hey Alexa, spiele Musik“ gesagt werden und es geht los. Jeder Nutzer und jede Nutzerin kann seine Musikwünsche äußern und seien sie noch so ausgefallen. In wenigen Sekunden findet Alexa den gewünschten Titel. Selbstverständlich kommt es auch mal zu Missverständnissen, sodass vollkommen andere Musik abgespielt wird, was bisher immer für viele lustige Momente gesorgt hat.

Getrud Jeske:

„Ich tanze gerne zu Rosamunde.“



Unser Nutzer Maik Geffken ist sehr technikbegabt und unterstützt alle Nutzerinnen und Nutzer bei der Steuerung der Alexa. Die Alexa wird oft beim gemeinsamen Kochen und bei der Kaffeerunde genutzt. Gerne wird die Alexa auch am Freitag oder Samstag zum Kinoabend und zum Tanzen genutzt. ●

Peter Dähnenkamp und Tanja Weber:

„Es macht uns Spaß, mit der Alexa zu sprechen und unsere gewünschte Musik zu hören.“

Britta Krause:

„Schön!“

Christina Kappmeier:

„Ich ärgere gerne die anderen, wenn ich heimlich die Musik ändere.“

**Schädlingsbekämpfung GmbH**  
BESTE Option  
**Heinsohn**

Fachbetrieb für  
Schädlingsbekämpfung

- Gesundheits- und Vorratsschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Vogelabwehr



staatlich geprüfte  
Schädlingsbekämpfer  
Jahnstraße 15  
27619 Schiffdorf-Spaden

info@sbk-heinsohn.de  
0471 81705  
www.sbk-heinsohn.de

## ERFAHRUNGEN MIT DIGITALISIERUNG IM INTEGRATIONSFACHDIENST

Bericht von Nicole Richter, Integrationsfachdienst

Für Menschen mit Behinderung bietet die zunehmende Digitalisierung große Chancen, ihre Möglichkeiten zur Teilhabe an Arbeit und am Leben in der Gemeinschaft zu verbessern. Allerdings birgt sie auch einige Gefahren, die sie selbst möglicherweise nicht kennen. Daher ist es für die Mitarbeitenden des Integrationsfachdienstes auch von besonderer Bedeutung, sich intensiv mit dem Thema zu befassen, um über Möglichkeiten zu informieren und auf Risiken hinzuweisen. So haben wir zum Beispiel das tolle Angebot von Radio Weser TV genutzt und Workshops zum

Thema ‚Fake News‘ und zum ‚Umgang mit KI‘ besucht. Teilnehmende aus den Maßnahmen Unterstützte Beschäftigung, Berufliche Orientierung für junge Menschen und Arbeitstraining im Betrieb wurden durch diese Workshops ebenfalls für das Thema sensibilisiert. Durch die Anschaffung einer digitalen Flipchart für Projekttag und die Bereitstellung der digitalen Lernplattform ‚Didab‘ mit entsprechenden Schulungen versuchen wir ebenfalls regelmäßig, den Teilnehmenden die Möglichkeiten näherzubringen.

Als Chancen der Digitalisierung für diesen Personenkreis sind vor allem folgende Punkte anzuführen:

- **Besserer Zugang zu Informationen und Ressourcen:** Digitale Technologien ermöglichen es Menschen mit Behinderungen, einfacher auf Informationen zuzugreifen. Online-Plattformen bieten eine Vielzahl von Ressourcen, die bei der Jobsuche, Weiterbildung und sozialen Integration helfen können. Dies fördert die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
- **Vernetzung und Teilhabe:** Soziale Medien und Online-Communities bieten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Unterstützung zu finden. Dies kann das Gefühl der Isolation verringern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern.
- **Innovative Hilfsmittel:** Die Entwicklung von assistiven Technologien, wie Sprachsteuerung oder spezielle Software, kann Menschen mit Behinderungen helfen, ihre Fähigkeiten optimal einzusetzen und Barrieren im Arbeitsumfeld abzubauen.



### Allerdings birgt die Digitalisierung auch u. a. folgende Risiken:

- **Digitale Kluft:** Nicht alle Menschen mit Behinderungen haben den gleichen Zugang zu digitalen Technologien. Eine ungleiche Verteilung z. B. von finanziellen Ressourcen kann dazu führen, dass einige Personen von den Vorteilen der Digitalisierung ausgeschlossen werden. Dies könnte bestehende Ungleichheiten verstärken.
- **Überforderung durch Technologie:** Die schnelle Entwicklung digitaler Technologien kann für manche Menschen mit Behinderungen eine Überforderung darstellen. Fehlende Schulungen oder Unterstützung im Umgang mit neuen Tools können dazu führen, dass sie den Anschluss verlieren.
- **Datenschutz und Sicherheit:** Die Nutzung digitaler Plattformen bringt auch Risiken in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit mit sich. Menschen mit Behinderungen sind möglicherweise besonders verletzlich gegenüber Missbrauch ihrer Daten oder Diskriminierung.
- **Verminderung persönlicher Kontakte:** Die zunehmende Digitalisierung kann dazu führen, dass persönliche Interaktionen abnehmen. Für viele Menschen mit Behinderungen sind soziale Kontakte jedoch essenziell für ihre Integration und ihr Wohlbefinden.

Im Integrationsfachdienst stellen wir also fest, dass die sowohl vielversprechende Möglichkeiten als auch ernst zu nehmende Gefahren für Menschen mit Behinderungen mit sich bringt. Es ist entscheidend, dass die Implementierung digitaler Lösungen stets inklusiv gestaltet wird, um sicherzustellen, dass alle Menschen von den Vorteilen profitieren können. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Fachkräften, Betroffenen und der Gesellschaft ist notwendig, um die Herausforderungen zu meistern und eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben und am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten. ●



**SASSE**  
Wir arbeiten mit Energie!

**Wir planen deine Energiewende!**

Gerne beraten wir in einem persönlichen Gespräch!

Elektro Sasse GmbH  
Seeborg 17 • 27572 Bremerhaven  
0471 94406-0  
www.elektro-sasse.de • info@elektro-sasse.de

f ElektroSasse i Elektro\_Sasse



**Sicherheit auf Knopfdruck.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!  
johanniter.de/hausnotruf  
0800 0019214 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**

## DIGITALISIERUNG IN DER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS: EIN ERFAHRUNGSBERICHT AUS UNSERER KITA NIMMERLAND

Bericht von Noah Haupt, Kita Nimmerland

**Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir in unserer Kindertagesstätte bedeutende Schritte in Richtung Digitalisierung unternommen. Ziel war es, sowohl die pädagogische Arbeit mit den Kindern als auch die Kommunikation und Organisation mit den Eltern zeitgemäß und effizient zu gestalten.**

Ein zentraler Baustein dieses Prozesses war die Einführung von Tablets in den Gruppen. Diese ermöglichen es unseren pädagogischen Fachkräften, neue, kreative Wege in der Förderung und Begleitung der Kinder zu beschreiten. Neben der klassischen Nutzung für Dokumentation und Planung haben wir begonnen, ausgewählte Apps gezielt im pädagogischen Alltag einzusetzen.

Besonders hervorheben möchten wir den Anybook Creator, mit dem wir individualisierte Hörbücher und Sprachaufnahmen für die Kinder erstellen können. Diese App unterstützt nicht nur die Sprachförderung, sondern ermöglicht auch eine persönliche und emotionale Verbindung zu den Inhalten – ein großer Mehrwert insbesondere für Kinder mit unterschiedlichem sprachlichem Hintergrund.

Darüber hinaus nutzen wir verschiedene weitere Apps, die kreative, motorische oder kognitive Fähigkeiten der Kinder spielerisch fördern. Um den Kindern auch den ersten begleiteten Zugang zum Internet zu ermöglichen, haben wir eine kindgerechte Suchmaschine in unser Angebot integriert. Damit können sie altersgerecht und sicher erste digitale Rechercheerfahrungen sammeln – stets begleitet von einer pädagogischen Fachkraft.

Neben der pädagogischen Arbeit mit digitalen Medien haben wir auch die interne Kommunikation modernisiert. Mit der Einführung der IServ-KiTa-App verbessern wir die Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Team und den Eltern. Über die App können Informationen schnell und datenschutzkonform geteilt, Termine koordiniert und Rückmeldungen unkompliziert eingeholt werden. Dieser Schritt hat zu einer spürbaren Entlastung im Alltag beigetragen und gleichzeitig den Informationsfluss optimiert.



Die Digitalisierung verstehen wir dabei nicht als Selbstzweck, sondern als sinnvolle Ergänzung und Unterstützung unseres pädagogischen Auftrags. Sie bietet neue Chancen, die wir gezielt, reflektiert und immer im Sinne der Kinder nutzen. ●



**AUGUST FIEDLER** GmbH  
BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven  
T. 0471 38055 | F. 0471 33047  
www.Fiedler-Bedachungen.de

# Von der Kreide ZUR DIGITALISIERUNG im Schulalltag

Bericht von Wiebke Peters, Schulassistentin

Hallo, mein Name ist Wiebke Peters und seit 13 Jahren bin ich bei den Elbe-Weser Welten als persönliche Assistentin beschäftigt. In dieser Zeit hat sich der Schulalltag verändert, besonders was die Digitalisierung des Unterrichts betrifft.

der Unterricht immer digitaler. Bei den Kindern ist diese Unterrichtsform sehr beliebt und sie lernen Medien sinnvoll einzusetzen. Auch erleichtert der Einsatz von iPads den Schulalltag für Schüler\*innen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

Bei meiner ersten Schülerin, die ich begleitet habe, war der Unterricht nicht ansatzweise digital. Erst mit der Corona-Pandemie hat sich dies verändert. Die Lehrkräfte blieben in dieser schwierigen Zeit mit den Schüler\*innen online im Austausch. Seit 4 Jahren besitzt nun jede\*r Schüler\*in hier an der Grundschule, wo ich zurzeit eine Schülerin begleite, ein Schul-iPad. Dadurch wird

Meine Schülerin kann so das gleiche Unterrichtsmaterial bearbeiten wie ihre Mitschüler\*innen. Motorisch schafft sie es nicht, Arbeitsblätter handschriftlich zu bearbeiten. Ihr Arbeitsblatt wird dann mit dem iPad fotografiert und mit Hilfe einer Tastatur kann sie es digital bearbeiten. Anschließend wird das bearbeitete, digitale Arbeitsblatt ausgedruckt und die Schülerin kann es, wie alle



anderen, in einem Ordner ablegen. Darüber ist sie dann sehr stolz und ich selber auch. Denn auch für mich war es neu, digitale Medien in den Schulalltag zu integrieren beziehungsweise dies umzusetzen.

Aus meiner Sicht liegt in der weiteren Digitalisierung des Unterrichts eine große Chance, allen Schüler\*innen, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen, gerecht zu werden. ●

## Kurzzeitunterbringung und Verhinderungspflege

Nutzen Sie unser Angebot einer zeitlich befristeten Aufnahme in einer unserer Einrichtungen und profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unsere Mitarbeiter stellen an drei Standorten in Bremerhaven die individuelle Versorgung Ihres Angehörigen im Falle Ihrer Verhinderung sicher. Die Kosten der Unterbringung werden zu einem großen Teil von der Krankenversicherung übernommen.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund Sie eine Betreuung in unseren modernen Gästezimmern in Anspruch nehmen möchten.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder zwecks Besichtigungen der Angebote zur Verfügung.

*Engagement verbindet*



Telefon: 0471 952520  
E-Mail: info@asw-bhv.de  
asw-bhv.de

## Wir pflegen Individualität

Albert-Schweitzer-Inklusiver Pflegedienste gGmbH in Bremerhaven – wir verstehen uns als ein Dienstleister für alle Menschen – unsere Angebote richten sich an **hilfsbedürftige Menschen** jeden Alters mit oder ohne Behinderung. Es ist uns ein Anliegen, das gleichberechtigte Miteinander von Menschen **mit und ohne Behinderung**, von Pflegebedürftigen und gesunden Menschen, von Jung und Alt zu unterstützen und zu fördern in ihrem eigenen zuhause. Wir schließen mit unserem Angebot eine Versorgungslücke und kombinieren aufgrund unserer Arbeitsweise und dem zur Verfügung stehenden ausgebildetem Personal die **pflegerischen und pädagogischen Leistungen**.

Gern beraten wir Sie in unserem Büro oder beim Kunden vor Ort ausführlicher zum Thema „ambulante Pflege“, erklären Ihnen die Vorteile und beantworten alle Fragen. Nehmen Sie hierfür einfach Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin in unserer Einrichtung.



Telefon: 0471 – 52 00 7  
E-Mail: info@asw-bhv.de  
asw-bhv.de



# BLITZLICHT DES WERKSTATTTRATES

Bericht von Dominik Meine, Werkstatttrat

## Liebe Beschäftigte,

der Werkstatttrat ist immer für Euch ansprechbar!

Die Kollegen aus dem Mangel- und Bügelservice (neu: Küstenwäscherei) haben sich zum Beispiel einen Austausch mit Herrn Fröhlich von Bremerhaven Bus gewünscht. Diesen hat Christine Sacher aus dem Werkstatttrat dann auch kurzfristig organisiert. Das haben wir auch auf Facebook gepostet. Herr Fröhlich hat sich nach dem Gespräch noch einmal mit Christine und einem Reporter der Nordsee-Zeitung getroffen. Bei dem Termin ging es darum, dass die Rampen in den Bussen für Kollegen, die diese benötigen, weiter verbessert werden.

Den Artikel könnt ihr in Didab nachlesen.

## Was ist denn aber nun eigentlich dieses Didab?

Didab bedeutet: Digital dabei.

Didab ist das gemeinsame Intranet für Angestellte und Beschäftigte.

Wir Beschäftigten haben über Didab Zugang zu wichtigen Informationen, die uns betreffen: Welche Kurse finden statt? Was gibt es zum Mittagessen? Didab bietet aber auch die Möglichkeit, dass man Sachen lernen kann, die man im Alltag braucht: Was muss ich beachten, wenn ich Wäsche wasche? Wie suche ich etwas im Internet? Wie finde ich Freunde? Wenn Ihr Lust habt, einen Kurs zu machen, um Didab nutzen zu können, wendet Euch an Eure Fachkräfte. Wenn ihr Didab nutzen möchtet, meldet Euch gerne auch beim Werkstatttrat.

In diesem Jahr finden die Wahlen des Werkstatttrates statt. Wir wünschen uns, dass sich viele von Euch an den Wahlen beteiligen. Denn nur ein starker Werkstatttrat kann gute Dinge für uns alle erreichen. Wir wünschen Euch eine gute Zeit.

Euer Werkstatttrat ●



## Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven



- Ihren Zahnersatz fertigen wir ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling Dental-Labor GmbH  
Langener Landstraße 173  
27580 Bremerhaven  
www.ruebeling.de



# Jubilarehrungen

## Mai bis August 2025

Bericht von Tanja Uehrke, FB Arbeit & Bildung

### Wir gratulieren ...

... den nachstehend genannten Beschäftigten, die auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Verbundenheit mit unserem Hause und das gezeigte Engagement. **Für die Zukunft wünschen wir allen Jubilaren weiterhin viel Freude bei der Arbeit, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit!**

### 45 Jahre

<b>Frau Renate Poppe</b>	08/25	WSC/Textilwelten
<b>Herr Gerhard Rinkewitz</b>	08/25	Konfektionierung/Service- welten
<b>Herr Gerd Schumann</b>	08/25	TPS/Textilwelten

### 40 Jahre

<b>Herr Reinhard Buttgerit</b>	05/25	Gartenbau/Grünwelten
<b>Frau Corinna Tietje</b>	08/25	FB Wohnen

### 35 Jahre

<b>Herr Thomas Seebeck</b>	06/25	Verpackung/Servicewelten
----------------------------	-------	--------------------------

### 25 Jahre

<b>Herr Andreas Rönner</b>	05/25	BfLS/Medienwelten
<b>Herr Maik Johanns</b>	07/25	FB Arbeit & Bildung
<b>Frau Astrid Rehmke</b>	08/25	FB Wohnen

### 20 Jahre

<b>Frau Jennifer Meyerdierks</b>	08/25	Verpackung/Servicewelten
----------------------------------	-------	--------------------------

### 15 Jahre

<b>Herr Dirk Japp</b>	07/25	Druckerei/Medienwelten
<b>Frau Kornelia Plath</b>	07/25	Kerzenmanufaktur/Produktions- welten
<b>Frau Evelyn Klemke</b>	08/25	FB Wohnen

### 10 Jahre

<b>Frau Sabine Adebar</b>	06/25	FB Arbeit & Bildung
<b>Frau Kimberly Carroll</b>	06/25	FB Arbeit & Bildung
<b>Herr Miguel Kaiser</b>	06/25	Lattenroste/Produktions- welten
<b>Herr Jörg Schröder</b>	06/25	Gas-/Ölbrenner/Produktions- welten
<b>Frau Linda Bechheim</b>	07/25	Schulassistentz
<b>Frau Christina Kobert</b>	08/25	FB Wohnen



### Jubilarehrung am 25. März 2025

Hintere Reihe, links nach rechts:  
Andreas Larmann, Damian Pohl, Maik Johanns,  
Michael Franz (20 Jahre), Rolf Bietmann

Vordere Reihe, links nach rechts:  
Dominik Meine, Kai Schramm (20 Jahre),  
Christine Sacher (20 Jahre), Martina  
Damaschke

### Jubilarehrung am 19. Mai 2025



Hintere Reihe, links nach rechts:  
Robert Bau, Andreas Larmann,  
Markus Bodewald (25 Jahre)

Vordere Reihe, links nach rechts:  
Tina Klostermann, Reinhard Buttgerit (40 Jahre),  
Sven Rink (30 Jahre), Bernd Schlemmermeyer,  
Ines Butt (25 Jahre), Stefan Cordsmeier (40 Jahre),  
Martina Dammaschke, Jörg Adomeit (30 Jahre),  
Stefan Helsberg, Nils Kumbier (25 Jahre)



### Jubilarehrung am 22. Mai 2025

Hintere Reihe, links nach rechts:  
Andreas Larmann, Heidi Tietjen (Bistro), Tim Hotze (Bis-  
tro, 20 Jahre), Damian Pohl (QVD), Christine Sacher (2.  
Vorsitzende Werkstattträt), Eike Ludwig (Gartenbau, 20  
Jahre), Jens-Peter Fuhrmann (Metallwerkstatt, 20 Jahre)

Mitte, links nach rechts:  
Martina Dammaschke (Frauenbeauftragte), Martina  
Bartels (Küstenwäscherei)

Vordere Reihe, links nach rechts:  
Maximilian Adamzyk (Werkstattträt), Canan Bal  
(Sozialer Dienst)



## WEITER GEHT'S IM NETZWERK Planungssicherheit für zwei Jahre

Bericht vom Netzwerk Inklusives Bremerhaven

Das Netzwerk Inklusives Bremerhaven hat Grund zu feiern: 2020 hatte die Aktion Mensch eine Förderzusage für das Projekt für fünf Jahre erteilt, nun kam die Nachricht, dass weitere zwei Jahre gefördert werden. „Diese Unterstützung ist ein bedeutender Meilenstein für uns alle und ein Zeichen für die Wertschätzung und Wirkung unserer bisherigen Arbeit“, so Christiane Johannsen, Vorstandsmitglied der Stiftung Inklusive Stadt, die Träger des Netzwerks ist. In den Arbeitsgruppen Barrieren, Arbeit, Wohnen/Leben/Quartier und Freizeit/Kultur des Netzwerks engagieren sich von Beginn an Menschen mit und ohne Behinderung für eine inklusive

Gesellschaft. Inzwischen hat das Netzwerk mehr als 20 Kooperationspartner:innen, auch die Elbe-Weser Welten gehören dazu.

Was 2019 in der Vorlaufphase des Netzwerks mit der ersten Inklusionskonferenz begann, hat sich inzwischen zu einem festen Format entwickelt, in dem sich nicht nur die Aktiven des Netzwerks treffen, sondern auch viele Akteure aus Politik, Wirtschaft und Institutionen aus Stadt und Land zu einem Austausch zusammenkommen. „Demokratie stärken – Was hat Inklusion damit zu tun“ lautete das Thema der Inklusionskonferenz, zu der das Netzwerk im Mai erneut in das

Foyer der Stadthalle eingeladen hatte. Die Frage beantwortet Claudine Nierth, Bundesvorsitzende des Vereins „Mehr Demokratie“, in ihrem Impulsvortrag auf beeindruckende Weise. Spaltungen überwinden und Gemeinsamkeiten finden, so ihr Credo. „Wir müssen zu Vielfalt und einer Demokratie der Zuneigung einladen. Jeder kann Demokratie stärken, wenn er einen Schritt auf den anderen zugeht“, so Nierth. „Es ist eine gute Übung, sich zum Beispiel sinnbildlich jeden Tag einmal in die Schuhe eines anderen zu stellen und dabei einen ganz neuen Blickwinkel auf Dinge zu bekommen“, so Nierth weiter. Die Politaktivistin leitete bei der Inku-

sionskonferenz auch einen der sieben Workshops, die zum Thema Demokratie angeboten wurden. In zwei Runden hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich dem Thema Demokratie auf ganz unterschiedliche Weise zu nähern und einzubringen. Ein Wahllokal, bei dem die Gäste ihr Feedback zur Veranstaltung abgeben konnten, das „Café der Gesellschaft“ und eine Videostation nutzten die Teilnehmer:innen zum Austausch, aber auch, um dem Netzwerk Inklusives Bremerhaven zur weiteren Förderzusage zu gratulieren. In der Abschlussrunde betonte Selim Ercins, Werkstattleiter und Pädagogischer Leiter der Lebenshilfe Bremerhaven, wie wichtig



Veranstaltungen dieser Art für alle sind. „Das ist gelebte Demokratie. Wir können hier sein und offen unsere Meinung sagen, das ist nicht in allen Ländern möglich“, so Ercins.



### NEUES AUS DER AKTUELLEN ARBEIT DES NETZWERKS

Die Arbeitsgruppe Arbeit hatte im Februar den ersten „Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ (Mental Health First Aid) angeboten. Die Teilnehmer:innen erlernten hier, wie sie frühzeitig psychische Probleme und Krisen bei Kolleg:innen erkennen und ansprechen sowie konkrete Hilfestellung geben können. Gerade am Arbeitsplatz können psychische Gesundheitsprobleme durch den Einsatz von Ersthelfenden frühzeitig erkannt werden. Die 19 Teilnehmer:innen konnten den Kurs erfolgreich abschließen und sind nun als ausgebildete Ersthelfer:innen in Bremerhaven aktiv. Im Juni hat das Netzwerk einen weiteren „Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“ angeboten, im Oktober/November soll der Kurs erneut stattfinden. ●



Weißdornweg 12  
27619 Schiffdorf-Spaden  
Tel.: 0471 / 8 93 92 81  
Fax: 0471 / 8 93 92 82  
www.meyer-bauunternehmen.de



Seit über 100 Jahren  
Ihr Partner für Sitzmöbel  
im Objekt.

Möbel  
für's Objekt  
Stühle,  
Tische, Hocker,  
Bänke ...

Otto Knechtel Möbel - Kollektionen  
An der Autobahn 48 - 50 | 28876 Oytten  
Tel. 04207 / 9154-0 | info@knechtel.de

**KNECHTEL**

wenn's um Stühle geht

www.knechtel.de



# DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

## UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

### BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Faustball
- » Inlinehockey
- » Fußball
- » Handball
- » Tischtennis
- » Volleyball

### INDIVIDUAL-SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

### GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Inklusions- & Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

### MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading:
- » Olympic Cheers and Flames
- » Tanzsport



### BUDOSPORT

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER:  
WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

### OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven  
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29  
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de  
Internet: www.osc-bremerhaven.de

### ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

**Dienstags:** 11.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
**Donnerstags:** 10.00 - 13.00 Uhr  
**Samstags:** 8.00 - 12.00 Uhr

## SFL BREMERHAVEN e.V.



### Adresse:

Mecklenburger Weg 178 a  
27578 Bremerhaven  
Geschäftsstelle, T. 0471 62429  
E-Mail: geschaeftsstelle@sfl-bremerhaven.de  
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de  
Facebook: www.facebook.de/SFL.Bremerhaven

### DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

### DIE SPORT-ANGEBOTE

Eltern-Kind-Turnen, Er + Sie - Fit-Mix, Fußball Kinder und Erwachsene, Gymnastik für Damen/ Ältere/ im Sitzen und Liegen/ auf dem Stuhl, Gesundheitssport, Jiu Jitsu Kinder und Erwachsene, Karate Jugend und Erwachsene, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knuddeltreff (Handarbeiten), Lauftreff, Fitness an Geräten, Herz-Kreislauf-Training ohne Arzt, QiGong, Chor, Meditativer Tanz, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power- Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Reha-Sportangebote, Rücken-Fitness, Angebote für Senioren:innen, Schwimmen, Spielefamilie, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Wassergymnastik, Yoga.

### Sportstätte(n):

Heidjer-Sportanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsportanlagen  
**Mitgliedsbeitrag (monatlich):**  
19,00 EUR Erwachsene  
10,00 EUR Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre  
31,00 EUR Familien/Ehepaare/Lebensgemeinschaften  
zzgl. einer Aufnahmegebühr und in einigen Abteilungen Abteilungsbeiträge



# LEHER TURNERSCHAFT VON 1898 E.V.



## BOULE

Wilfried Gottwald  
Neulandstr. 82  
27576 Bremerhaven  
T. 0471 806 046 3

## SPORTKEGELN

Stephan Clauß  
Elbinger Str. 15  
27580 Bremerhaven  
T. 0471 981 332 7  
stephan.marina.clauss@t-online.de

## BASKETBALL

Heike Neidel  
heike.neidel@nord-com.net

## SPIELMANNSZUG

Silke Lagerquist  
Debstedter Str. 63  
27607 Geestland  
T. 04743 958 960  
nils.lagerquist@nord-com.net

## RADSPORT - STRASSE

Ute Mülter  
Rheinstr. 30  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 207 634  
u.muelter64@gmail.com

## SCHWIMMEN

Harald Kraft  
Auf der Fregatte 22  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 282 86  
haraldkraft1@t-online.de

## FUSSBALL LEITER

Wolfgang Drygalla  
Bramskampweg 14  
27578 Bremerhaven  
T. 0471 855 64  
wolfgang.drygalla@kabelmail.de

## HANDBALL

Dennis Zander  
Bramskampweg 9  
27578 Bremerhaven  
T. 0171 183 131 3  
dennis.zander@gmx.de

## FAUSTBALL

Gerold Stolle  
T. 0176 41813729  
gerold.stolle@nord-com.net

## FUSSBALLJUGEND

Jörn Baumann  
T. 0173 913 6514  
b.j.baumann@web.de

## TURNEN

Jasmin Hoffmann  
Am Parkbahnhof 8b  
27580 Bremerhaven  
T. 0176 618 93 629  
hoffmann\_jasmin@outlook.de

## ROLLSPORT

Jutta Hauschild  
Bleßmannstr. 2e  
27570 Bremerhaven  
T. 0471 276 30  
hauschild-jutta@vodafone.de

## CHEERLEADING

Sina Gornott  
T. 01525 333 1741  
sina.teyke@gmx.de

## KUNSTTURNEN

Imke Koop  
Westeracker 11  
27607 Geestland  
T. 0174 986 855 1  
i.koop@ewe.net

## TRICKING

Mustafa Öztürk  
T. 0176 814 672 38  
mustafaoeztuerk32@gmail.com

## BMX

Heike Drees  
T. 0176 293 314 13  
drees.bmx-lts@web.de

## LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann  
Veerenzholzstr. 45  
27574 Bremerhaven  
T. 0175 523 556 4  
RCAUTO@t-online.de

## LAGYM

Petra Herrmann  
Bramskampweg 17 A  
27578 Bremerhaven  
T. 0471 853 75  
fridolin.ph@gmail.com

## SPORTBOOT

Uwe Steinmetz  
T. 0157 715 849 40  
uwe.steinmetz@kabelmail.de

### WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr  
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr  
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0  
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net



**eww.**  
Elbe-Weser Welten  
50 JAHRE

## Werden Sie Teil unseres Teams!

Leben ist dabei sein. Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft.

Entdecken Sie jetzt Ihren neuen unbefristeten Job mit einer tarifgebundenen Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# Mitmachen? Kein Problem!

## EHRENAMT IN DEN EWW

### Gutes tun, Gutes bekommen

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.



Mehr Infos unter  
[eww.de/jobs-eww/ehrenamt](http://eww.de/jobs-eww/ehrenamt)

## MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN

### „Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e.V.“

Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

### „Behinderteneinrichtungen e.V.“

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“ mit Sitz in Bremerhaven ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter Vereins-schwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.



Mehr Infos unter  
[eww.de/ueber-uns/gesellschaftler](http://eww.de/ueber-uns/gesellschaftler)

# Termine

Als Service für unsere Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Welten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2025 bekannt.

### 13. – 17. August 2025

#### Teilnahme an der „SAiL Bremerhaven“ mit einem Gastro- und Verkaufsstand.

Beschäftigte und Mitarbeitende der EWW Genusswelten produzieren ca. 2000 Portionen Labskaus nach Original-Rezept. Exklusiv in der limitierten SAiL Edition angeboten werden die Heimatbox (auch in den Tourist Infos, im Atlantic Hotel Sail City und in Fiedlers Kolonialwarenhandel im Fischereihafen erhältlich) und Anziehendes aus der „Fiedsche schnackt platt“ Kollektion.

## VERANSTALTUNGEN 2025

### 29. August 2025 EWW-Sommerfest

### 11. September 2025 Inklusions-Musiksommer

Der krönende Abschluss eines Jubiläumsjahres. Am 11. September 2025 ist der letzte Termin des offiziellen Musiksommers. Dieser wird als Special das große Finale finden: der Inklusions-Musiksommer. Veranstalter sind die Elbe-Weser Welten und das Schaufenster Fischereihafen. Auch hier wird es viele Aktionen rund um das Thema Inklusion geben. Besonderes Highlight: Es wird für alle Beschäftigten der EWW in Rollstühlen Platz geschaffen. Es wird Ruhezeiten für Rollstuhlfahrer geben und vieles mehr. Seien Sie gespannt.

### 6. Oktober 2025 Öffentliche Blutspende

in den Räumen der Elbe-Weser Welten, in Kooperation mit dem Blutspendedienst (BSD), von 16:00 bis 19:00 Uhr.

### 22. November 2025 EWW-Weihnachtsbasar

### 4. Dezember 2025 Angehörigenabend

um 18:00 Uhr in der Kantine  
WfbM der EWW

# EWW-Wegweiser

### Geschäftsführung/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-111/-113  
info@eww.de

### Kaufmännische Leitung

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-107

### Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-189

### Qualitäts- und Lean-Management

Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689-105

### Personalabteilung/Jobs

bewerbung@eww.de

### Vertretungsgremien

#### Betriebsrat

Am Bredenmoor 10  
T 0471 98189580  
betriebsrat@eww.de

#### Schwerbehindertenvertretung

Am Bredenmoor 10  
M 0170 5767297  
schwbtv@eww.de

#### Werkstattrat

Am Bredenmoor 6  
M 0160 92926809  
werkstattrat@eww.de

#### Frauenbeauftragte

Heinrich-Brauns-Straße 9  
M 0151 11643550  
frauenbeauftragte@eww.de

#### Bewohnerbeirat

M 0171 3101042  
bewohnerbeirat@eww.de

#### Angehörigenvertretung

T 0471 72357  
isabel.menendez@web.de

### Fachbereich Arbeit & Bildung

Mecklenburger Weg 42  
Leitung Fachbereich  
T 0471 689-124  
Sekretariat  
0471 689-157

### Rehabilitation

Heinrich-Brauns-Straße 8  
Bereichsleitung  
T 0471 806142-11  
Sekretariat  
T 0471 806142-10

### Teamleitung Sozialer Dienst

T 0471 806142-11  
Psycholog\*in  
Mecklenburger Weg 42  
T 0160 977 686 24

### Teamleitung

#### Bildung & Qualifizierung (BQ)

Heinrich-Brauns-Straße 8  
M 0171 625 4547  
Teamleitung Berufsbildungs-

#### bereich (BBB)

Mecklenburger Weg 42  
M 0170 331 7650

### Teamleitung Qualifizierungs- und

Vermittlungsdienst (QVD)  
Bürgermeister-Smidt-Straße 111  
M 0151 2341 6316

### Dienstleistung

Mecklenburger Weg 42  
Bereichsleitung  
T 0471 689-156

### Teamleitung Grünwelten

Am Bredenmoor 11  
T 0471 20101

### Teamleitung Servicewelten

Mecklenburger Weg 42  
T 0170 505 3585

### Teamleitung Textilwelten

Mecklenburger Weg 42  
T 0160 9922 8553

### Produktion

Mecklenburger Weg 42  
Bereichsleitung  
T 0471 689-139

### Teamleitung Genusswelten

Mecklenburger Weg 42  
T 0160 9967 1019

### Teamleitung Medienwelten

Am Bredenmoor 10  
T 0471 969132-0

### Teamleitung Produktionswelten

Mecklenburger Weg 42  
M 0170 630 0229

### Bistro

Kleiner Blink 20a  
T 0471 9840813

### CAP-Markt Wremen

In der Langen Straße 24  
27638 Wurster Nordseeküste  
T 04705 95103210

### Kerzenmanufaktur

Rickmersstraße 67  
T 0471 9481733

### Küstenwäscherei

Heinrich-Brauns-Straße 8  
T 0471 926898-330

### Werkverkauf

Heinrich-Brauns-Straße 7,  
Adolf-Kolping-Straße 31  
T 0471 689-128

### Leichte Sprache Bremerhaven

Am Bredenmoor 10  
T 0471 689-170

### Fachbereich Wohnen

Krüselstraße 16  
Leitung Fachbereich  
Tel. 926898-341/-342  
Sekretariat  
T 0471 926898-340

### Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16  
T 0471 96298-0

### Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a  
T 0471 9840820/22

### Wohnen im Stadtteil

Standort Jakob-Kaiser-Straße  
Jakob-Kaiser-Str. 8d  
T 0471 6 91 30

### Standort Fritz-Erler-Straße

Fritz-Erler-Str. 1  
T 0471 6 99 98 52

### Standort Bürgermeister-Smidt-Straße

Bürgermeister-Smidt-Str. 122  
T 0471 30 00 94 165

### Standort Scharnhorststraße

Scharnhorststr. 17  
T 0471 97 24 96 83

### Betreutes Wohnen

#### Team Nord

Fritz-Erler-Straße 3  
Telefon: 0471 300 575 01

#### Team Mitte

Hafenstraße 126 im ZsG  
Telefon: 0471 941 222 64

#### Team Süd

Borriesstraße 19  
Telefon: 0471 300 096 97

### Schulassistentenz

Begleitung von Schüler\*innen mit Behinderung in Regelschulen  
Mecklenburger Weg 42  
T 0471 689115

### Kita Nimmerland, Krippe und Kindergarten

Weißdornweg 25  
27607 Geestland-Langen  
T 04743 275474

### Integrationsfachdienst

#### Bremerhaven /Wesermünde

Berufsbegleitung, Arbeitsvermittlung,  
Arbeitstraining im Betrieb (ATiB),  
JobcoachingAP, Unterstützte  
Beschäftigung und Berufliche  
Orientierung für junge Menschen

Am Bredenmoor 4  
T 0471 806209-0

#### Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber,

#### Beratungsstelle Budget für Arbeit

Am Zollhof 1  
27572 Bremerhaven  
T 0471 30053179



Ihre Ansprechpartner  
finden Sie hier



# SOMMERLICHER ZITRONENKUCHEN UND ZITRONENLIMO-SIRUP

Rezept von Birgit Freitäger



## ZITRONENKUCHEN ZUTATEN:

- 200 g weiche Butter
- 150 g Zucker
- 2 Esslöffel Zitronensaft
- 4 Eier
- 250 g Weizenmehl oder Dinkelmehl
- 1 Packung Backpulver
- 1 Teelöffel abgeriebene Zitronenschale
- Etwas Puderzucker

## ZUBEREITUNG:

1. Backofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vorheizen. Eine Kuchenform gut einfetten.

2. Butter, Zucker und Zitronensaft miteinander verrühren.

3. Nach und nach die Eier unterrühren.

4. Mehl, Backpulver und abgeriebene Zitronenschale miteinander vermischen.

5. Die trockenen Zutaten mit den feuchten Zutaten verrühren.

6. Den Kuchen circa 45 Minuten backen. Wenn er zu dunkel wird, kann man ihn mit etwas Alufolie abdecken.

7. Abkühlen lassen, mit Puderzucker bestäuben und genießen! ●

## ZITRONENLIMO-SIRUP ZUTATEN:

- 4 Zitronen
- 250 g Zucker
- 500 ml Wasser
- Mineralwasser

## ZUBEREITUNG:

1. Zitrone heiß abwaschen und abtrocknen. Die Schale von 3 Zitronen fein abschälen.

2. Zitronen halbieren und Saft auspressen.

3. Zitronenschale, Zucker und 500 ml Wasser in einen Topf geben und aufkochen.

4. Mischung erhitzen, bis sich der Zucker aufgelöst hat, und dann 5 Minuten kochen.

5. Sirup abkühlen lassen und durch ein Sieb gießen, dann mit Zitronensaft mischen.

6. Ein bisschen Sirup in ein Glas füllen, Mineralwasser hinzugeben und wer mag, Eiswürfel dazu tun. ●



Mit uns bleiben Sie in Schwung!

Entspannt radeln  
mit Ihrem neuen E-Bike



Nutzen Sie unsere  
Fahrrad-Teststrecke

**DRAHTESEL**

Der Fahrradladen  
der Lebenshilfe

Fahrradverkauf & -reparatur  
Heinrich-Brauns-Str. 6  
27578 Bremerhaven  
Tel. 04 71 - 80050-911  
www.lebenshilfe-bremerhaven.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch, 10 bis 16 Uhr  
Donnerstag und Freitag, 10 bis 18 Uhr



**WIR VERSORGEN DAS  
ELBE-WESER-DREIECK  
AUCH MIT PASSENDEN  
GEBRAUCHTWAGEN!**

VW-Jahreswagen und weitere  
attraktive Angebote. Schauen Sie rein.



**Autohaus Manikowski GmbH & Co.KG**  
Van-Heukelum-Straße 13 - 15 | 27568 Bremerhaven  
Tel.: 04 71 / 9 54 98 - 0 | bremerhaven@manikowski.de  
[www.manikowski.de](http://www.manikowski.de)



michael  
**STÜRMER** GMBH  
Miele Service

**VERKAUF MONTAGE SERVICE**

**Miele**  
Miele Service

Leher Landstraße 50  
27607 Geestland  
Telefon 04743 949790

[stuermer-bremerhaven.de](http://stuermer-bremerhaven.de)

**ANDRE STRELOW**

**Segelmacherei**

PLANEN • ZELTE • MARKISEN

**WIR VERBINDEN TRADITION UND FORTSCHRITT  
IHR ANSPRUCH IST UNSER ANSPORN**

Wir verbinden die alte Handwerkskunst des Segelmachers mit den unterschiedlichsten Ansprüchen und Wünschen unserer Kunden.

Kreativität und Qualität prägen dabei unser Denken und Handeln.

### Unsere Produkten und Dienstleistungen

- Segel
- Sonnensegel
- PVC-Verarbeitung
- Zelte
- Markisen
- LKW-Planen
- Änderungen
- Beschattungen
- Sonderanfertigungen
- Containerplanen
- Bootspersenninge
- und vieles mehr

### ANDRE STRELOW SEGELMACHEREI

Gerhardstraße 7-9  
27576 Bremerhaven  
[info@segelmacher-strelow.de](mailto:info@segelmacher-strelow.de)

Tel: (0471) 5 25 70  
Fax: (0471) 5 03 110  
[segelmacher-strelow.de](http://segelmacher-strelow.de)



# Einfach bestellt, schnell geliefert!

Online oder telefonisch:  
[sander-apotheken.de/shop](https://sander-apotheken.de/shop)  
0471 94 47 70



Filiale »Lehe«  
Pferdebade 6

Filiale »Geestemünde«  
Grashoffstraße 7

Filiale »Mitte«  
Bgm.-Smidt-Straße 34

0471 94 47 70  
[sander-apotheken.de](https://sander-apotheken.de)